

KIRCHE *heute*

«Den Menschen zur Freude und Gott zum Lob»

Gelungener Basler Auftakt zum Deutschschweizer Kirchenklangfest Cantars 2015

Mit einem Gegen- und schliesslich Miteinander von Pfeifen, Trommeln, Blechbläsern und Orgelklängen begann das Auftaktfestival von Cantars am Samstag im Basler Münster. Mit Ansprachen der obersten Schweizer Kirchenrepräsentanten und gemeinsamem Singen wurde das bis im Juni dauernde Kirchenklangfest in der Predigerkirche offiziell eröffnet.

Cantars, das grosse Deutschschweizer Kirchenklangfest findet bis am 7. Juni an 36 Orten statt. Bereits in den ersten Veranstaltungen präsentierte es sich als ökumenisch, interkulturell und auch ein wenig interreligiös. Der Anfang in Basel, und damit von Cantars 2015 überhaupt, fand im Münster statt. «O Freunde, nicht diese Töne!» Mit dem Baritoneinsatz aus Beethovens Neunter wurde dem Spuk, mit dem Pfeifer und Trommler ein erst besinnliches Orgelrezital gestört hatten, ein Ende bereitet. Zwar ging es dann nicht wie bei Beethoven mit «alle Menschen werden Brüder» weiter, aber Pfeifer, Trommler und Blechbläser fanden zusammen mit der Orgel zum gemeinsamen «sinfonischen» Spiel.

Dass Kirchenmusik ein besonders intensiver und seit Langem selbstverständlicher Ort der Ökumene ist, zeigte sich nicht nur am offiziellen Festakt, sondern beispielsweise in der Aufführung der Johannespassion des grossen protestantischen Komponisten Heinrich Schütz durch den katholischen Cantus-Chor aus Birsfelden in der reformierten Theodorskirche. Von mittags zwölf bis nachts um elf konnten die Konzertbesucher sich stündlich musikalisch neu orientieren. An einem Kirchenklangfest stehen Konzerte im Vordergrund, aber auch die vom Basler Männeroktett musikalisch gestaltete Vesper füllte das Münster gut. Münsterpfarrerin Caroline



Sandra Rupp Fischer leitet bei der Cantars-Eröffnung Chöre und Festgemeinde zum gemeinsamen Gesang an. Im Bild links von ihr: Bischof Markus Büchel, SEK-Ratspräsident Gottfried Locher, Michael Bangert von der Christkatholischen Kirche und Ständerätin Anita Fetz.

Schröder Field und Bischof Felix Gmür standen ihr gemeinsam vor.

Am offiziellen Festakt in der Predigerkirche durfte die Cantars-Gesamtverantwortliche Sandra Rupp Fischer nicht nur die höchsten Repräsentanten der Schweizer Kirchen begrüßen, sondern auch den Dank des Präsidenten des Schweizerischen Katholischen Kirchenmusikverbandes, Thomas Halter, entgegennehmen. Der SKMV veranstaltet Cantars in enger Zusammenarbeit mit dem reformierten Schweizerischen Kirchengesangsbund.

Bischof Markus Büchel verwies auf den hohen Stellenwert, den das Konzil der Kirchenmusik zugeschrieben habe. Sie sei die wichtigste aller Künste und jene, die sie pflegen, seien Engel. Sie erklinge den Menschen zur Freude und Gott zum Lob. Pfarrer Gott-

fried Locher meinte als Ratspräsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes, da habe doch der Heilige Geist an den Kirchenverantwortlichen vorbei das grösste und ökumenischste Kirchenfest initiiert. Nach dem von der Festgemeinde zusammen mit dem Kirchenchor St. Marien Olten und den beiden Arlesheimer Kirchenchören gesungenen Kanon «Der Himmel geht über allen auf, auf alle über, über allen auf», galt Cantars 2015 offiziell als eröffnet. Die weiteren 35 Stationen sind über die ganze Deutschschweiz verteilt. In Olten ist der 18. April ganz dem Orgelbau gewidmet, der 2. Mai der ganzen Breite der Kirchenmusik mit Konzerten von zwölf bis zwölf Uhr.

Alois Schuler

www.cantars.org

13/2015

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Impuls: Hinschauen kann anstrengend sein	3
juse-so-Reise nach Taizé	4
Aus den Pfarreien	5–18
Papst: Duschen für Obdachlose	19
Veranstaltungshinweise	20

Einklang

Kaum etwas trennt einen Musikhörer mehr von den andern als Gesungenes. Denn der eine mag Oper, die andere Operette. Wer auf Popmusik



abfährt, hört keine Schlager. Kein Radiosender traut sich, auf ein Lied von Helene Fischer eine Arie aus Bachs Matthäuspasion folgen zu lassen. Wobei Sologesang wesentlich stärker polarisiert als Chöre.

«Va, pensiero», der Gefangenenor aus Verdis Nabucco oder das Halleluja aus Händels Messias gehen bei vielen durch. Jodelchöre stossen weniger schnell auf Ablehnung als ein Solojodel, und viele hörten Plácido Domingo, Luciano Pavarotti oder José Carreras erst, als sie gemeinsam als «die drei Tenöre» auftraten.

So sehr Gesungenes Hörer verschiedener Musikrichtungen polarisiert, Gesang verbindet jene, die singen. Schliesslich müssen sie aufeinander hören. Das ist ganz besonders der Fall, wenn a cappella, also ohne Begleitung durch Instrumente, gesungen wird. Wenn er gelingt, hat der A-cappella-Klang allerdings eine ganz besondere Qualität. Auf allen Tasteninstrumenten – und auch auf modernen Blasinstrumenten – wird nämlich etwas gemogelt, damit alle zwölf Halbtonschritte gleich sind und so alle Tonarten gespielt werden können. Nur Streichinstrumente und Sänger können reine Intervalle und die aus ihnen bestehenden Akkorde hervorbringen.

Egal was gesungen wird, es geht immer um uns, um unsere Gefühle und um unsere Sehnsüchte. Was wir uns wünschen, auf der Erde oder im Himmel, hat immer mit Harmonie zu tun. Unser Leben und die gegenwärtigen Empfindungen allerdings sind widersprüchlicher, dissonanter. Wo es um Schuld geht, machen viele Komponisten das seelische Elend mit bissigen Reibungen spürbar. Wenn hier die konsonanten Intervalle rein gesungen werden, schärfen sie die dissonanten bis sie schmerzen. Aber wenn ein Stück dann im einfachen Dreiklang oder gar nur in einer reinen Quinte endet, wird Vergebung erfahrbar.

Wenn das schon beim Hören so ist, um wieviel mehr dann beim Singen. Wenn es gelingt, den eigenen Ton im Hören auf die andern, dissonanten, Töne zu halten, um dann wieder eine vollkommene Harmonie zu finden, dann ist das wie ein langes Ringen in der Familie, an der Arbeit oder in der Politik, in dem jeder offen und klar zu seiner Meinung steht, den andern hört und respektiert und gemeinsam mit ihm nach einer Lösung sucht. Wenn die dann gefunden ist, steht am Schluss der heilsame Einklang.

Alois Schuler, Chefredaktor

WELT

Oscar Romero wird seliggesprochen

Der 1980 ermordete Erzbischof Oscar Romero von San Salvador wird am 23. Mai seliggesprochen. Anfang Februar hatte Papst Franziskus Romero als Märtyrer anerkannt und damit den Weg für eine Seligsprechung freigemacht. Das Verfahren für Romero begann 1990 und wurde mehrfach blockiert, weil er Beteiligten des Seligsprechungsverfahrens als Repräsentant der Befreiungstheologie galt und damit verdächtig erschien.

Gericht urteilt über das Kopftuchverbot

Das deutsche Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe hat letzte Woche ein pauschales Kopftuchverbot für muslimische Lehrerinnen in öffentlichen Schulen für verfassungswidrig erklärt. Ein Verbot sei nur dann möglich, wenn das Tragen der Kopfbedeckung zu einer konkreten Gefährdung oder Störung des Schulfriedens oder der staatlichen Neutralität führen könnte. Die katholischen Bischöfe Deutschlands begrüßten die Entscheidung. Sie sei «ein starkes Signal für die Glaubens- und Bekenntnisfreiheit», erklärte Pater Hans Langendörfer, Sekretär der Bischofskonferenz.

Illustrierte über Papst Franziskus

Unter dem Titel «Mein Papst» erscheint am 18. März die erste Ausgabe einer deutschsprachigen Illustrierten über Papst Franziskus. Das Heft wird monatlich auf 72 Seiten über Alltägliches und Besonderes aus dem Leben des Papstes berichten. Theologische Diskurse oder Kommentare zur Kirchenpolitik sollen keinen Platz im Heft finden. Das Kernzielpublikum der neuen Illustrierten sind ausdrücklich Frauen ab 40 Jahren.

VATIKAN

Kardinal Tauran als Camerlengo vereidigt

Der französische Kurienkardinal Jean-Louis Tauran (71) ist letzte Woche in seinem neuen Amt als «Camerlengo der Heiligen Römischen Kirche» vereidigt worden. Tauran ist seit 2007 Präsident des Päpstlichen Rates für den interreligiösen Dialog. Er hatte am 13. März 2013 die Wahl von Kardinal Jorge Mario Bergoglio auf dem Balkon des Petersdoms bekannt gegeben. Der Camerlengo versiegelt nach dem Tod eines Papstes dessen Gemächer und veranlasst das Zerbrechen des päpstlichen Fischerrings. Zudem ist er für die Vorbereitung der Papstwahl im Konklave und die Verwaltung der päpstlichen Güter bis zur Wahl des Nachfolgers zuständig.

Papst ruft Heiliges Jahr aus

Am zweiten Jahrestag seiner Wahl hat Papst Franziskus überraschenderweise ein neues Heiliges Jahr angekündigt. Das sogenannte Jubiläum der Barmherzigkeit beginnt am 8. Dezember 2015 und endet am 20. November 2016. Das Jahr solle der Kirche helfen «ih-

re Mission, Zeuge der Barmherzigkeit zu sein», noch überzeugender zu erfüllen, so der Papst. Es ist kein Zufall, dass das Jahr ausgerechnet am 8. Dezember, genau 50 Jahre nach dem Abschluss des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962–1965) beginnt. In einer ergänzenden Mitteilung des Vatikans heisst es, das Heilige Jahr sei auch eine «Einladung, das mit dem Konzil begonnene Werk fortzusetzen». Ein Heiliges Jahr ist eine Massenveranstaltung, die zahlreiche Pilger nach Rom anlockt.

SCHWEIZ

Rosen für eine gerechtere Welt

160 000 Fairtrade-Rosen wurden dieses Jahr in einer schweizweiten Aktion der Hilfswerke «Fastenopfer», «Brot für alle» und «Partner sein» verkauft. Bei der Rosenaktion kamen rund 800 000 Franken zusammen. Mit dem gesammelten Geld unterstützen die drei Hilfswerke Projekte von Partnerorganisationen im Süden. Dieses Jahr werden unter anderem Bauernfamilien unterstützt, die unter nicht mehr vorhersehbaren Regenzeiten und langen Trockenperioden leiden.

Herbert-Haag-Preis vergeben

Der diesjährige Herbert-Haag-Preis für Freiheit in der Kirche ging an die Tübinger Theologin und Ethikerin Regina Ammicht Quinn und an die Zeitschrift «Concilium». Erwin Koller, Präsident der Herbert-Haag-Stiftung, würdigte «Concilium» als Zeitschrift, die sich stets mit den Errungenschaften des Zweiten Vatikanischen Konzils auseinandergesetzt habe und sich nie gescheut habe, «die restaurativen Kräfte der Kirche auf das Konzil und die Kirche auf ihre Verantwortung gegenüber der modernen Welt zu verpflichten». Die streitbare Denkerin Regina Ammicht Quinns wurde für ihre neue Sichtweise auf Erotik, Heiligkeit und Mystik ausgezeichnet.

WAS IST ...

... eine Passion?

Der Duden nennt unter Passion erst die Leidenschaft und erst an zweiter Stelle die Leidensgeschichte Jesu. Die Passion Jesu bildet den entscheidenden Teil der Evangelien. Sie wird in der Liturgie am Palmsonntag (nach Matthäus, Markus oder Lukas) und am Karfreitag (nach Johannes) als Ganze gelesen. Seit dem 13. Jahrhundert mit verteilten Rollen. Bald kamen auch gesungene Passionen auf. Einen ersten musikalischen Höhepunkt erreichten sie mit Heinrich Schütz, der dem Evangelientext einzig einen Einleitungs- und einen Schlusschor zufügte, die Einzelstimmen (Evangelist, Christus) als Rezitative komponierte und die Chöre («die Jünger», «die Juden») polyphon setzte. Bei den Bachpassionen kommen dann Arien und Choräle dazu, die das Passionsgeschehen aus gläubiger Perspektive reflektieren.

as



Christus und die schlafenden Jünger am Ölberg. Ausschnitt aus einer Altarretabel von Andrea Mantegna in San Zeno in Verona.

Hinschauen kann sehr anstrengend sein

MARKUS 14, 32–42

Sie kamen zu einem Grundstück, das Getsemani heisst, und er sagte zu seinen Jüngern: Setzt euch und wartet hier, während ich bete. Und er nahm Petrus, Jakobus und Johannes mit sich. Da ergriff ihn Furcht und Angst, und er sagte zu ihnen: Meine Seele ist zu Tode betrübt. Bleibt hier und wacht!

Und er ging ein Stück weiter, warfsich auf die Erde nieder und betete, dass die Stunde, wenn möglich, an ihm vorübergehe. Er sprach: Abba, Vater, alles ist dir möglich. Nimm diesen Kelch von mir! Aber nicht, was ich will, sondern was du willst (soll geschehen).

Und er ging zurück und fand sie schlafend. Da sagte er zu Petrus: Simon, du schläfst? Konntest du nicht einmal eine Stunde wach bleiben?

Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet. Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.

Und er ging wieder weg und betete mit den gleichen Worten.

Als er zurückkam, fand er sie wieder schlafend, denn die Augen waren ihnen zugefallen; und sie wussten nicht, was sie ihm antworten sollten.

Und er kam zum dritten Mal und sagte zu ihnen: Schlaft ihr immer noch und ruht euch aus? Es ist genug. Die Stunde ist gekommen; jetzt wird der Menschensohn den Sündern ausgeliefert. Steht auf, wir wollen gehen! Seht, der Verräter, der mich ausliefert, ist da.

Einheitsübersetzung

Seit ich mich erinnern kann, habe ich in jeder Karwoche die Passionsgeschichte mit intensiver Anteilnahme am Leiden Jesu miterlebt. Die Schmerzen, die Demütigung, die Angst, das alles ist mir sehr zu Herzen gegangen. Am meisten aber haben mich die schlafenden Jünger umgetrieben, die Jesus in seiner schlimmsten Stunde allein gelassen haben. Die Einsicht Jesu, dass die ärgsten Ängste ganz allein durchzustehen sind, ist bei mir bitter angekommen. Hat man denn dafür nicht seine Freunde, dass sie einem beistehen, wenn es einem dreckig geht?

Der Schlaf der Jünger in der Angstnacht Jesu am Ölberg hat nicht nur mich bewegt, habe ich bemerkt, indem ich viele Darstellungen der Passion in der Kunst betrachtet habe. Wie kann man in einer solchen Stunde schlafen? Wie kann man seinen Freund in der Nacht der Bedrohung derart allein lassen?

Es ist verständlich, dass in der späteren Fassung im Lukasevangelium eine Milderung dieser Situation vorgenommen worden ist. Vor Kummer seien sie eingeschlafen, und anstelle der Freunde habe ein Engel des Himmels Trost und Kraft gespendet – gut wird der Schlaf der Jünger damit nicht! Ich habe mich gefragt, ob diese Jünger denn nicht verstanden haben, wie akut die Bedrohung Jesu und damit auch ihre eigene war.

In meinen späteren Jahren als Spitalseelsorger, nach vielen Erfahrungen des Ausharrens am Bett leidender und sterbender Menschen, habe ich begriffen, wie anstrengend es

sein kann, das Stöhnen, Zittern und Schwitzen auszuhalten. Eingeschlafen bin ich zwar nicht, aber hier und da, ich gestehe es, bin ich weggegangen, um später, nachdem ich mich erholen konnte, wiederzukommen. Ja, es ist sehr anstrengend, die Not eines Menschen zu sehen, an sich heranzulassen und nichts tun zu können. Alle, die einen lieben Angehörigen auf dem Sterbeweg begleitet haben, werden diese Erfahrung mit mir teilen: Man wird todmüde dabei. Hut ab vor allen, die der Situation nicht ausweichen.

In ähnlicher Weise werden wir gefordert, leidende Menschen – Schwestern und Brüder – nicht allein zu lassen, überall in unserer Welt, in der jeder Fremde auch Nachbar und Nächster ist. Wer hat die Christen gesehen, ihre Angst bemerkt, ihr Zittern gespürt, als sie im orangeroten Overall hinknien mussten, um abgeschlachtet zu werden? Kaum auszuhalten die Wut und die Ohnmacht! Und es gibt viele Orte grauenvollen Leidens. Wie werden wir auf das antworten können, was wir wahrnehmen?

Es braucht unser Hinschauen, es braucht unseren Aufschrei. Das ist das Mindeste, was wir einem Leidenden zeigen können, dass wir da sind und ihn in seiner Not sehen, auch dann, wenn wir nichts verändern können. Aber natürlich, das ist enorm anstrengend, und die Versuchung, die Augen zuzumachen und sich in den Schlaf zurückzuziehen, ist gross. «Betet», so der Hinweis Jesu, «dass euch die Versuchung nicht überwältigt.»

Ludwig Hesse

Dekanat Olten-Niederamt

Die besondere Stimmung in Taizé zieht alljährlich Tausende von jungen Menschen an

Auf nach Taizé

Auch in diesem Jahr fährt die juse-so am Auffahrtswochenende nach Taizé ins Burgund. Wir freuen uns auf zahlreiche Mitreisende zu diesem einzigartigen Ort.

Taizé ist eigentlich ein kleines Örtchen im Osten Frankreichs, in der Mitte zwischen Dijon und Lyon, nahe der Stadt Cluny; und gar nicht mal so weit weg von der Schweizer Grenze.

Aber in diesem kleinen Dörfchen Taizé gibt es eine konfessionsübergreifende Communauté mit Brüdern aus aller Welt. Und bei dieser Bruderschaft sind immer wieder Tausende von jungen Menschen zu Besuch.

Die jungen Leute werden angezogen von der besonderen Stimmung in Taizé. Hier hat man die Möglichkeit, viele Menschen kennenzulernen, zusammen zu beten, zu singen, zu glauben und zu zweifeln, Gespräche zu führen, Kraft zu tanken und an der grossen, weltumspannenden Gemeinschaft teilzunehmen.

Ein Tag in Taizé wird gegliedert durch das Morgengebet, das Gebet vor Mittag und jenes am Abend. Dazwischen gibt es Frühstück, Mittagessen, z'Vieri und Znacht und Gesprächsrunden, sowie Zeit für den Austausch. Die Gebete sind geprägt von den meditativen Gesängen und bieten die Möglichkeit, zu sich und seinem Glauben zu kommen. Die Infrastruktur in Taizé ist einfach. Es wird in Mehrbettschlägen oder in Zelten übernachtet.

Die juse-so organisiert die Hin- und Rückreise mit dem Car, die Anmeldung und die Unterkunft. Die Reise und der Aufenthalt inklusive Verpflegung kostet Fr. 130.– pro Person. Die Taizéreise richtet sich an Jugendliche ab 15 Jahren und eignet sich auch als



Ausflug für Firmgruppen. Die juse-so übernimmt zwar die Organisation, kann aber nicht die Begleitung der Jugendlichen übernehmen. Taizé verlangt pro 5 Mädchen oder Jungen im Alter von 15 Jahren eine gleichgeschlechtliche, erwachsene Person. Bei Gruppen mit 17-jährigen pro 7 Personen eine Begleitung. Das heisst, dass zum Beispiel eine Firmgruppe durch erwachsene Bezugspersonen begleitet werden muss.

Mehr Informationen zu Taizé finden Sie auf www.taize.fr. Fragen zur Reise beantworten wir Ihnen gerne. Anmelden kann man sich bis am 17. April 2015 mittels der Excelliste auf www.juse-so.ch. Sobald die Anmeldung bei uns eingegangen ist, verschicken wir Detailinformationen.

Wir freuen uns auf den Aufenthalt in der Bruderschaft Taizé. Und freuen uns, diese besondere, ökumenische Form von Spiritualität mit Ihnen zu erleben.

Alice Fährdrich, das juse-so Team



juse-so
Fachstelle kirchliche Jugendarbeit
Tannwaldstrasse 62, 4600 Olten

sekretariat@juse-so.ch, Tel. 062 286 08 08
www.juse-so.ch

KIRCHE *heute*

37. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchengemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214
4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion des lokalen Teils:
die jeweiligen Pfarrämter

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung

Layout:
AGI AG, 5023 Biberstein
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, agiag@bluewin.ch

Druck: Dietschi AG, 4600 Olten



Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 24. März

10.15 Eucharistiefeier im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 26. März

09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat

10.00 ref. Gottesdienst im Altersheim Weingarten

Freitag, 27. März

10.00 ref. Gottesdienst

in der Seniorenresidenz Bornblick

Gottesdienst im Kantonsspital Olten

Sonntag, 22. März

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Mehrzweckraum



«Weniger für uns. Genug für alle.»

Einladung zum Fastenessen am Sonntag, 22. März, im Pfarrsaal von St. Marien

Nach dem Gottesdienst laden wir die ganze Pfarrei zum Mittagessen ein. Paul Mariampillai kocht eines seiner feinen Reisgerichte für uns. Die Frauengemeinschaft übernimmt den Service und den Abwasch.

Kommt doch alle und lasst es euch schmecken und unterstützt dadurch das diesjährige Fastenprojekt.

Pastoralraum Solothurn 11: verheissungsvolles Miteinander am 1. März 2015



Am zweiten Fastensonntag hat in St. Martin eine grosse Gemeinschaft aus allen fünf Pastoralraum-pfarreien den ersten gemeinsamen Gottesdienst gefeiert. Br. Josef Bründler, P. Paul Rotzetter und Don Arturo Janik zelebrierten die Eucharistiefeier, Werner Good motivierte in einer richtungweisenden Predigt zu den weiteren Schritten auf dem Weg zum PR SO 11, eine Delegierte jeder Pfarrei brachte vor dem Hochgebet ein Symbol der Hoffnung vor den Altar und die vier Kirchenchöre bereicherten die Feier mit Gesängen in lateinischer, englischer, italienischer und deutscher Sprache: im Ganzen ein verheissungsvoller Anfang!

Das Programm zum anschliessenden Workshop, moderiert vom externen Berater René Schwyter und Werner Good, bot nicht nur Gelegenheit zum Kennenlernen über die Pfarreigrenzen hinaus, sondern vor allem auch zu angeregter Auseinandersetzung über die vorgelegte Situationsanalyse und zu Wünschen an die neue Pastoralraumleitung. Erfreulich waren das überdurchschnittlich grosse Interesse der 172 Teilnehmenden aus allen vier Kirchgemeinden und aus der MCI und die Offenheit in den bilateralen Gesprächen, in der pfarreiweisen Gruppenarbeitsphase und in den Plenumssequenzen. Die wohl grösste Differenz liegt zwischen der Gruppe jener Teilnehmenden, die möglichst alles so belassen wollen, wie es bisher schon

war, und der Gruppe, die nach neuen Ufern aufbrechen möchte, immer auch im Wissen um tendenziell rückläufige finanzielle Ressourcen. Nun stehen die Ergänzung der Situationsanalyse und die Zusammenstellung der Wünsche an die neue Pastoralraumleitung an. Ende April möchten die Spurguppe und die vier Kirchgemeinderäte Phase I auf dem Weg zum Pastoralraum Solothurn 11 in der Erwartung abschliessen, dass in der Folge mit der Pastoralraumleitung das Pastoralraumkonzept erarbeitet werden kann.



Theo Ehrsam,

Kirchgemeindepräsident Olten/Starrkirch-Wil



Goldene Hochzeit 2015

Mgr. Felix Gmür, Bischof von Basel, wird auch im Jahre 2015 wieder diejenigen Paare einladen, welche dieses Jahr das Jubiläum der «Goldenen Hochzeit» feiern dürfen. Bei dieser Feier danken wir Gott für diese Gnade und beten für weitere glückliche Jahre.

Der Festgottesdienst wird stattfinden am:
Samstag, 5. September 2015, um 15.00 Uhr
in der Dreifaltigkeits-Kirche in Bern.

Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Kapuzinerkloster Olten

Sonntag, 22. März – 5. Fastensonntag

Kollekte: Fastenopfer

08.00 Eucharistiefeier

19.00 Pfarreigottesdienst

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:

Stille Anbetung in der Klosterkirche.

Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr

Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Donnerstag, 2. April, 22.00 – 06.00 Uhr:

Anbetung zum Karfreitag (Marienkirche)

Dienstag, 7. April, 19.30 Uhr:

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 14. April, 15.00 Uhr:

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 21. April, 19.30 Uhr:

Glaubensmeditation im Klostersäli

Samstag, 25. April, 15.30 Uhr:

Generalversammlung im Josefsaal

WIR GRATULIEREN

Am 28. März wird der Guardian des Klosters, Br. Werner Gallati, 70 Jahre jung.

Wir gratulieren Br. Werner herzlich zum Geburtstag und wünschen ihm im neuen Lebensjahrzehnt Gottes Segen, Gesundheit und Wohlgehen.



LICHTPUNKT

Fastenzeit

mich einstimmen mich ausrichten auf Gott
neu aufmerksam neu sensibel
neu empfindsam werden
etwas Liebgewordenes loslassen
etwas Vertrautes verändern
Grenzen neu setzen
mich von Überflüssigem befreien
der Leere Raum schaffen
mich neu ausrichten mich neu orientieren
mich neu orten
zurück zu dem was wesentlich ist
was mir Sinn und Ziel gibt
Verzicht meint Freisein

Andrea Schwarz

Olten St. Martin

Pfarramt und Pfarresekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch, Sakristei: 079 934 40 67
 P. Hanspeter Betschart (Pfarrer), P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorensorge),
 Antonia Hasler Schmuckli (Kranken- und Seniorensorge), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammernann (Sakristan)
 Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

FÜNFTER FASTENSONNTAG

Samstag, 21. März

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Theresia Motschi-Kamber, Elisabeth Kreienbühl, Beat Winistörfer-Kreienbühl, Emma und Ernst Kurath-Eberle, Max Winistörfer-Eberle, Hilda von Rohr, Irma von Rohr, Hildegard Peier-Winistörfer, Hugo Champion-Rebsamen

Sonntag, 22. März

09.30 Familiengottesdienst zum

Versöhnungsweg der vierten Klassen

11.00 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 24. März

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Emma und Paul Straub-Stampfli

Donnerstag, 26. März

09.00 Eucharistiefeier,

anschliessend Donschtigskafi im Josefsaal

18.00 Taizé-Gebet

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 27. März

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

Kollekten

Einzug

21./22. Februar:

Für das Fastenopfer-Projekt in Brasilien.

Ertrag

7./8. März:

Kollegium Saint Charles, Pruntrut Fr. 910.40.

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön!

Einladung zum Donschtigskafi

am **26. März** im Josefsaal nach dem Morgengottesdienst von **09 h 00**.

TAIZÉ feiern

jeden letzten Donnerstag im Monat

Einladung zur Taizé-Feier

am Donnerstag, 26. März 2015

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu singen, zu beten und die Ruhe zu geniessen. Dauer der Feier ca. eine halbe Stunde. Anschliessend kleiner Umtrunk im Bibliotheksaal.

Offene Kirche Region Olten

Stand und Dank TV-Übertragung

Alterszentrum St. Martin

Die Spendensammlung durch die Verteilung der illustrierten Broschüre «Die Monatsbilder im Jahreszeitenbuch der St.-Martins-Pfarrei Olten» hat am 10. März 2015 den schönen Stand von Fr. 9'275.00 erreicht. Allen Gönnerinnen und Gönnern ein ganz herzliches Dankeschön!

P. Hanspeter Betschart

MusikTheater – ziemlich anders!



«Was kann der Odysseus dafür...?»

Am **Samstag, 21. März, um 19 h 30** präsentiert das Ensemble menoPIÜ im Josefsaal St. Martin seine eigene Fassung von den Irrfahrten des Odysseus. Dieser griechische Held möchte nach dem Sieg über die Trojaner eigentlich nach Hause – aber das dauert dann – beim griechischen Dichter Homer – zehn Jahre. Die Aufführung von menoPIÜ geht in 70 Minuten über die Bühne. Ein bisschen Oper, ein wenig Theater, schräge Kulissen und Requisiten, skurrile Instrumente wie Singende Säge und Glasharfe – für überraschende Unterhaltung ist gesorgt. Wie auch für den anschliessenden Apéro! Der Eintritt ist frei – Kollekte beim Ausgang.

Hansruedi von Arx



Palm-Weekend:

FR/SA, 27./28. März



Auch dieses Jahr werden die Minis 700 Palmbüscheli für die Pfarrei binden und daneben noch zwei grosse Palmen gestalten. Neben dem Palmbinden verbringen über 40 Kinder und Jugendliche ein lustiges Weekend miteinander. Dieses findet mit dem Mitfeiern des Familien-Gottesdienstes am Samstag um 18 h 00 seinen Abschluss.

Monique von Arx, Ministrantenverantwortliche

Dank der CARITAS Schweiz

Für die sehr grosse Spende von Fr. 30'000.– danken wir Ihrer Pfarrei St. Martin Olten und allen Spenderinnen und Spendern von ganzem Herzen. Mit Ihrem Beitrag können wir Menschen in Not und Bedrängnis zur Seite stehen und zusammen mit ihnen neue Perspektiven für ein Leben in Würde erarbeiten.

In über 40 Ländern weltweit leistet CARITAS Schweiz nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie das Projekt «Libanon: La Vigne: Wohnen und arbeiten für Menschen mit Behinderung». Durch Ihr Engagement können wir ein verlässlicher Partner sein, der langfristig plant und den konkreten Bedürfnissen entsprechend handelt. Wir danken Ihnen für das grosse Vertrauen, das Sie unserer Arbeit entgegenbringen.

Hugo Fasel, Direktor CARITAS Schweiz

Feiern der Versöhnung vor Ostern 2015

Montag, 30. März 19 h 15 (!)

in der St. Martinskirche

Dienstag, 31. März, 14 h 00

in der St. Martinskirche

Mittwoch, 1. April 19 h 30

in der Kapuzinerkirche

Man beachte die **Beichtgelegenheiten** in der Kapuzinerkirche
Persönliche Beichtgespräche nach Anmeldung an der Klosterpforte.

Fyrobe

Donnerstag, 2. April 2015
 um **14.30 Uhr** im Josefsaal St. Martin



Osterbräuche – Ostereier

Gemütliches Beisammensitzen bei Kaffee und Kuchen

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren

Evangelium Fyrobe Olten

Mein Eintritt in den St. Martinschor war nicht einfach; trotz guter stimmlicher Voraussetzungen war es ein grosser Schritt zum ersten Probenbesuch, vor 27 Jahren. Doch mit dem Essen kam der Appetit! Besonders Freude macht es mir, grosse Werke der geistlichen Musik singen zu können. Die Verbindung zur aktiven Musik war und bleibt mir ein Bedürfnis. Die Pflege der Kontakte unter den Chor-Kollegen stärkt auch die Beziehungen im Quartier, sowie zur gemeinsamen Religion.

Gábor Kancsó



«Zuerst 6 Jahre als Gastsängerin und jetzt als Mitglied singe ich im Kirchenchor St. Martin. Mir liegt die Kirchenmusik mit den wunderschönen Gesängen am Herzen, da sie die Gottesdienste bereichern. Das Chorsingen bietet eine vielfältige Abwechslung zum Alltag.»

Antonia Hartmann

Unsere Chorproben: Mittwochabend 20.00 Uhr, Bibliotheksaal der St. Martinspfarrei.
 Fragen beantworten: der Chorleiter Joseph Bisig, 031 376 17 70,
 oder die Präsidentin Marianne Lutz, 062 293 42 52.



Olten St. Marien

Pfarramt: Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11
pfarramt@st-marien-olten.ch
www.st-marien-olten.ch
Gemeindeleiter: Peter Fromm und Bruder Josef Bründler
Sekretariat: Stella Lehmann-Pensabene,
Maria von Däniken-Gübeli

Katechese: Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 287 23 13
storz-fromm@st-marien-olten.ch
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14
sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, Tel. 062 212 41 47
jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

FÜNFTER SONNTAG DER FASTENZEIT

Samstag, 21. März

10.30 Tauffeier in der Kapelle

Sonntag, 22. März

10.45 Eucharistiefeier

15.00 Wortgottes-Feier
mit Spendung der Krankensalbung

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte

nehmen wir für das Fastenopfer der Schweizer Katholikinnen und Katholiken auf. Das Fastenopfer unterstützt verschiedene Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika, welche sich für die Rechte der Menschen und die Verbesserung ihrer Ernährungssituation einsetzen. Im Zentrum der Projekte stehen die Anliegen und Bedürfnisse der Ärmsten und Machtlosen.

Montag, 23. März

18.30 Gottesdienst

der Tamilischen Gemeinschaft

in der Kapelle von St. Marien

Mittwoch, 25. März

09.00 Eucharistiefeier,

anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 27. März

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Emma Baumann-Müller und Tochter Emma Baumann

Rosenkranzgebet

ist von Montag bis Freitag, jeweils um **16.00 Uhr** in der Kapelle der Marienkirche.

Verstorben ist

am 5. März im Alter von 88 Jahren Frau *Anna Wyss-Brunner*, zuletzt wohnhaft gewesen im Alters- und Pflegeheim «Haus zur Heimat».

Die Trauerfeier fand am 12. März in der Marienkirche statt.

Den Dreissigsten feiern wir in der Morgenmesse vom Mittwoch, 8. April, um 09.00 Uhr.

Die Verstorbene möge ruhen in Gottes Frieden.

Getauft wird

am Samstag, 21. März, um 10.30 Uhr in der Marienkapelle *Levi Julian Bühler*, Sohn von Roger und Claudia Bühler, geb. Heimann. Die junge Familie wohnt an der Käppelstrasse.

Wir erbitten für die Eltern mit ihrem Sohn Gottes Segen auf dem Weg als Familie.

Veröhnungsweg

Am **Samstag, 21. März**, kommen alle Kinder der 4. Klassen zusammen und beschäftigen sich in verschiedenen Ateliers zu den Themen wie Gewissen, 10 Gebote oder den richtigen Weg finden.

Die Kinder sind von 09.30 – 12.00 Uhr im Pfarrzentrum unterwegs.

Turnerinnen SVKT Olten

Herzliche Einladung zu unserer 77. Generalversammlung am **Dienstag, 24. März**, in der Seniorenresidenz Bornblick in Olten.

Das **Essen** ist um **18.30 Uhr** und Beginn der **GV** um **19.45 Uhr**.

Wir freuen uns auf Euch alle.

Turnerinnen SVKT Olten, der Vorstand

Feier der Krankensalbung

Zu den wichtigen Feiern in der Fastenzeit gehört die Feier der Krankensalbung, jeweils am Fünften Fastensonntag, den man früher auch Passionssonntag nannte. Es ist eine Stärkung in Krankheit und im Alter.

Am **Sonntag, 22. März, nachmittags um 15.00 Uhr** findet die **Spendung des Krankensakramentes in der Kapelle** statt. Wer eine Fahrgelegenheit oder eine Begleitung dorthin benötigt, melde sich bitte im Pfarreisekretariat.

Br. Josef, Peter Fromm



«Weniger für uns. Genug für alle.»

**Einladung zum Fastenessen
am Sonntag, 22. März
im Pfarrsaal von St. Marien**



Nach dem Gottesdienst laden wir die ganze Pfarrei zum Mittagessen ein. Paul Mariampillai kocht eines seiner feinen Reisgerichte für uns. Die Frauengemeinschaft übernimmt den Service und den Abwasch. Kommt doch alle und lasst es euch schmecken und unterstützt dadurch das diesjährige Fastenprojekt.

«Aktiv 66+» Spielgruppe Riggenbachsaal

Die Senioren und Seniorinnen sind am **Mittwoch, 25. März, um 14.00 Uhr** zum Spielnachmittag in den Riggenbachsaal eingeladen. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende.

Elsbeth Kissling

Gehaltene Jahrzeit-Messfeiern 2014

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 214 Gedächtnisse für verstorbene Angehörige in der Pfarrkirche gehalten. Für jedes gehaltene Gedächtnis hat der zelebrierende Priester das Recht, zehn Franken (persönlich) zu erhalten. Da hiezulande die Priester alle eine lohnrelevante Anstellung haben, verzichten sie in St. Marien auf dieses Entgelt. Seit vielen Jahren gilt bei uns der Beschluss des Pfarreirates, dass der abzurechnende Betrag je zur Hälfte an die «Bethlehem Immensee Mission» und an das Kapuzinerkloster Olten geht. Beide Gesellschaften haben somit in diesen Tagen den Betrag von CHF 1'070.– erhalten.

Unsere trauernden Pfarreiangehörigen bitten wir, von diesem bewährten kirchlichen Brauch weiterhin nicht abzurücken und eine Jahrzeit für das verstorbene Familienmitglied zu stiften.

Kollektenerträge

- 1. 2.: Fr. 633.65 Jugendkollekte
- 6. 2.: Fr. 673.25 bei der Trauerfeier für Philipp Vonlanthen für den kath. Sozial- und Beratungsdienst;
- 8. 2.: Fr. 494.80 Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie
- 13. 2.: Fr. 53.90 bei der Trauerfeier für Johann Suter für den kath. Sozial- und Beratungsdienst

- 13. 2.: Fr. 429.60 bei der Trauerfeier für Hermann Schwaller für das neue Kreuz
- 15. 2.: Fr. 494.75 Kollegium St. Charles in Pruntrut
- 19. 2.: Fr. 282.75 bei der Trauerfeier für Josef Straumann für Fastenopferprojekt von Mensch Olten
- 22. 2.: Fr. 221.80 Pro Filia Olten



Palmsonntag, 29. März, 10.45 Uhr

Palmenbinden 2015

Herzliche Einladung an Klein und Gross zur diesjährigen Mitarbeit in der Palmwerkstatt. Ziel ist es, gemeinsam viele schöne Palmbäume zu binden für den Gottesdienst am Palmsonntag. Haben Sie noch nie einen Palmbaum gebunden, sind Sie bei uns richtig. Die «Profis» verraten gerne ihre Tricks. Wir freuen uns auf ein paar gesellige Arbeitsstunden mit dir/euch.

Wir freuen uns auch über mitgebrachte Stechpalmen, Thuja und Buchs.

Programm:

- Am **Samstag, 21. März:** Buchsschneiden in Egerkingen und Palmblätter in Olten, Besammlung 09.00 Uhr vor der Marienkirche
- Ab **Dienstag, 24. März**, ist die «Werkstatt» unter der Marienkirche **für alle** geöffnet. Dienstag bis Freitag von 19.00 – 21.00 Uhr.
- Am **Samstag, 28. März**, ist das Palmenbinden von 09.00 – 16.00 Uhr, um 12.00 Uhr gibt es ein Mittagessen
- Evtl. Äpfel, Orangen, Plastikeier, Baumschere, Bänder nach Bedarf mitbringen, das restliche Material ist vor Ort
- Am **Sonntag, 29. März, 10.45 Uhr:** Segnung der Palmen auf dem Bifangplatz und Palmprozession in die Kirche St. Marien. Eucharistiefeier mit dem Jugendchor Olten/Starrkirch-Wil unter der Leitung von Michaela Gurten.

Weitere Infos:

Burgi Jürgens, familie.juergens@gmx.ch

Tel. 062 296 17 66;

Pfarreisekretariat, pfarramt@st-marien-olten.ch

Tel. 062 287 23 11

Wichtige Pfarrei-Termine

- Palmenbinden in der Woche vom 24. – 28. März
- 29. März, Palmsonntag
10.45 Uhr Bifangplatz: Palmweihe
- 2. April, 20.00 Uhr:
Gottesdienst zum Hohen Donnerstag, anschliessend Gebet durch die Nacht
- 3. April, 11.00 Uhr: Kinderkreuzweg
15.00 Uhr: Karfreitagliturgie
- 4. April, 20.30 Uhr: Osternachtliturgie
- 5. April, Ostern, 10.45 Uhr: Festgottesdienst
- 6. April, Ostermontag, 10.45 Uhr: Gottesdienst

5. Fastensonntag

Opfer: zugunsten des Fastenopfer-Projekts 2015

Samstag, 21. März

17.00 Gottesdienst der Missione Cattolica
in der Bruderklausenkapelle

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier
Jahrzeit für Johann Schäffler

Sonntag, 22. März

Die Eucharistiefeier um 10.30 Uhr in der Mauritiuskirche **entfällt**.

10.00 Patroziniumsgottesdienst in Wisen

10.00 ökum. Fastengottesdienst
in der ref. Johanneskirche

Montag, 23. März

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 25. März

Die Eucharistiefeier um 09.00 Uhr
in der Bruderklausenkapelle **entfällt** zugunsten

19.00 Versöhnungsfeier mit Eucharistie
in der Mauritiuskirche

Palmsonntag

Opfer: zugunsten des Fastenopfer-Projekts 2015

Samstag, 28. März

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier
mit Segnung von Palmsträusschen,
anschliessend Heimosterkerzenverkauf
Dreissigster für Elisabeth von Büren-Müller
Jahrzeit für Bertha und Walter Heer-Duss
sowie Olaf Thesing, Siegfried Pfaffen-Durrer,
Louise Ursprung-Odermatt



Ausflug der 5.-Klässler ins Sinnorama nach Winterthur, Samstag, 21. März 2015

Im Rahmen des römisch-katholischen Religionsunterrichts besuchen die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse das Sinnorama in Winterthur. Das Sinnorama ist eine Ausstellung über die Bibel. Die Jugendlichen können in diversen Räumlichkeiten die Geschichte der Bibel hautnah miterleben.

Treffpunkt zur Abfahrt mit dem Zug:

07.00 Uhr beim Springbrunnen (Bahnhof Olten)

Mitnehmen: Mittagsverpflegung und Getränk

Rückkehr:

Voraussichtlich 14.00 Uhr am selben Ort.



Der **Repetitions morgen** der Ministranten vom Samstag, 21. März, entfällt. Er wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.



Eltern-Kind-Tag der Erstkommunikanten

Samstag, 21. März

Die Kinder und ihre Eltern treffen sich um **13.30 Uhr im Pfarreisaal** Kirchfeldstrasse 25 zu einem gemeinsamen und hoffentlich spannenden Vorbereitungsnachmittag.



Risottoessen

Samstag, 21. März, ab 11.30 Uhr



im ref. Johannessaal
Der Erlös dieses Anlasses geht zugunsten des Fastenopferprojekts 2015



Patroziniumsfest in Wisen

Sonntag, 22. März, 10.00 Uhr
in der St. Josephskirche Wisen

Die Pfarrei Wisen lädt auch alle Pfarreiangehörigen aus Trimbach zum Patroziniumsgottesdienst um 10.00 Uhr in die St. Josephskirche ein. Die GottesdienstbesucherInnen sind anschliessend herzlich zum Apéro im Pfarreisäli willkommen.



Wir trauern um ...

Der Herr hat in den vergangenen Tagen zu sich gerufen:

Am 7. März **Kurt Studer**, 66-jährig, wohnhaft gewesen an der Hochgasse 22;
am 11. März **Giuseppa Calcagno-Cucuzza**, 81-jährig, wohnhaft gewesen an der Baslerstr. 179.

Herr, nimm die Verstorbenen auf in dein Reich und schenke ihnen den ewigen Frieden.



Versöhnungsfeier

Mittwoch, 25. März,
um 19.00 Uhr

Am Mittwoch, 25. März, laden wir alle Pfarreiangehörigen um 19.00 Uhr herzlich zur Versöhnungsfeier mit Eucharistie in die Mauritiuskirche ein.

Der Gottesdienst am Morgen in der Bruderklausenkapelle entfällt zugunsten dieser Feier.



Palmenbasteln der JuBla

Am **Samstag, 28. März**, findet wieder das alljährliche Palmenbasteln von Blauring und Jungwacht Trimbach statt. Die Kinder treffen sich um **13.30 Uhr beim Forsthof in Trimbach**. Die geschmückten Palmen werden dann traditionsgemäss während des Gottesdienstes vom Palmsonntag in der Kirche stehen.



Heimosterkerzen 2015

Auch dieses Jahr haben die fleissigen Hände der Verziererinnen-Gruppe ab Februar wieder die Heimosterkerzen hergestellt.

Der Titel des diesjährigen Symbols lautet: «Im Glauben gesandt», und Robert Knüsel-Glanzmann, Buchrain, hat dazu folgenden Text verfasst:

*«Es werde Licht!
Licht in Bewegung als Wärme und Leben,
als verwandelnde Kraft,
als Leuchte in der Nacht, als wegweisende Spur.
Stell dich ins Licht!
Lass dich bewegen und bewege auch du.
Lass dich erleuchten und leuchte auch du
in der Kraft des Lichtes,
das durch dich strahlt.»*

Am Palmsonntagswochenende können die Kerzen wiederum beim Haupteingang der Kirche nach den Gottesdiensten zum Preis von Fr. 10.– gekauft werden.

Sitzungstermine:

Pfarreratssitzung

Montag, 23. März, um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Pfarreizentrums Kirchfeld.

Kirchgemeinderatssitzung

Mittwoch, 25. März, um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des Pfarreizentrums Kirchfeld.

Vorbereitungsanlass Erstkommunion-Ausflug nach Solothurn ins Kloster «im Namen Jesu»



Die diesjährigen Erstkommunionkinder vor der Solothurner Altstadt

Bei schönem Wetter haben sich die kommenden ErstkommunikantenInnen mit ihren Katechetinnen und weiteren Begleitpersonen am Mittwoch, 11. März, in die Hostienbäckerei ins Kloster im Namen Jesu nach Solothurn aufgemacht.

Gute Laune und feine Hostienreste haben zu einer tollen Reiseestimmung beigetragen.

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleitung:
Priesterliche Dienste:
Sakristan:
Pfarrblatt:
Kirchgemeindepräsidentin:

vakant
Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17
Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82
Verena Studer, Tel. 079 339 30 45, verena.m.studer@bluewin.ch
Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

5. Fastensonntag, 22. März
10.00 Pfarrgottesdienst in Wisen
Patrozinium der Kirche Wisen

Mittwoch, 25. März
19.00 Versöhnungsfeier in Trimbach

VORANZEIGE
Palmsonntag, 29. März
09.15 Pfarrgottesdienst in der Kirche Ifenthal

Versöhnungsweg

Ausflug ins Sinnorama nach Winterthur am **Sams- tag, 21. März**, gemäss Information im Elternbrief.



Die Pfarrei Wisen
feiert am **Sonntag, 23. März**, das Patroziniums- fest ihrer Kirche, den hl. Josef.

Zu diesem speziellen Gottesdienst um **10.00 Uhr**, musikalisch mit- gestaltet vom Kirchen- chor, und zum anschlies- senden Apéro, offeriert vom Pfarreirat, sind auch alle Pfarreiangehörigen aus Hauenstein und Ifen- thal herzlich eingeladen).

Palmen

Wir freuen uns, wenn beim Gottesdienst am **Palmsonntag, 29. März um 09.15 Uhr**, Palmen unsere Kirche schmücken. Es sind deshalb alle Gottesdienstbesucher herzlich eingeladen, Palmenbäume oder Palmbüschel anzufertigen und zum Gottesdienst mitzubringen.



Totengedenken

am 4. März ist im Altersheim St. Martin in Olten Frau **Agnes Kamber** im Alter von 96 Jahren gestorben. Die Trauerfeier hat am 13. März stattgefunden.

Der Herr schenke der Verstorbenen die ewige Freude.

Wisen

Gemeindeleitung:
Priesterliche Dienste:
Kirchgemeindepräsidentin:

vakant
Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17
Tel. 062 293 52 43

Sonntag, 22. März – Patrozinium
10.00 Festgottesdienst

Jahrzeiten für Katharina und Hermann Felder- Galliker, Rosa und Theodor Nussbaumer-Christ, Mina Bitterli- Nussbaumer
Fastenopfer
der Schweizer Katholikinnen und Katholiken
Der Kirchenchor singt
Apéro

Mittwoch 25. März
19.00 Versöhnungsfeier in Trimbach

VORANZEIGE
Sonntag, 29. März – Palmsonntag,
09.15 Gottesdienst mit Palmensegnung
in Ifenthal
Der Kirchenchor wird singen

Patrozinium

Sonntag, 22. März, um 10.00 Uhr

Wir feiern den Kirchenheiligen, den Heiligen Josef, mit einem Festgottesdienst. Der Seppitag ist ja der 19. März. Früher war dies ein Feiertag in Wisen. Und viele Kinder wurden zu Ehren des Kir- chenpatrons Sepp oder Josef getauft. Heute feiern wir den Tag am Sonntag nach dem Seppitag.

In unserem kleinen Pastoralraum mit Trimbach und Ifenthal/Hauenstein zusammen ist dies an diesem Sonntag der einzige kath. Gottesdienst. Darum begrüssen wir alle ganz herzlich in unserer Kirche St. Josef in Wisen.

Der Kirchenchor wird singen und den Gottesdienst musikalisch umrahmen. Der Pfarreirat wird im An- schluss an den Gottesdienst ein Apéro offerieren.

Ostern

Ende der Fastenzeit

Zur Vorbereitung auf die Festgottesdienste ist am **Mittwoch, 25. März, um 19.00 Uhr** eine Versöh- nungsfeier in Trimbach.

Wir dürfen auch einen Ostergottesdienst auf dem Berg feiern. Damit Pater Paul genügend Zeit hat für uns, wird dieser Gottesdienst am Ostersonn- tag, 5. April, schon um **09.00 Uhr** in der St. Josefs Kirche in Wisen beginnen. In diesem Ostergottes- dienst dürfen wir auch wieder den Bergchor hören. Nach dem Gottesdienst können Osterkerzen ge- kauft werden.

Die **Osternacht** wird am **4. April um 21.00 Uhr** in der *Mauritiuskirche in Trimbach* gefeiert.

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 21. 3.:
Ore 17.00 Messa a Trimbach.
Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 22. 3.:
Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Sabato 21. 3.:
Ore 14.00 St. Marien: Incontro del gruppo bambini.

Lunedì 23. 3.:
Ore 20.00 St. Martin Olten: Preghiera del gruppo RnS.

Martedì 24. 3.:
Ore 20.00 Schönenwerd: Preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 26. 3.:

Ore 14.00 Dulliken: Incontro del gruppo «Amici del Giovedì».
Ore 19.30 St. Martin Olten: Via Crucis animata dal gruppo giovani.
Ore 20.15 St. Martin Olten: Prove di canto del coro.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19, mcle@ag.kath.ch
Misionero: Padre Luis Reyes Gómez
Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00
Secretaria: Aleyda Dohner Avilés
Horario Secretaria:
Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00
Sábados de 09.00 a 12.00

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarr- kirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Čorić, Reiserstr. 83, 4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken.

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:
Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12,
8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:
Pe. Pietro Cerantola, cs
Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,
Tel. 031 307 14 19
pepedrocs@hotmail.com
www.kathbern/missaocatolica

LITURGIE

Samstag, 21. März

17.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Anna Wanner-Bieri

Kollekte: Fastenopfer der Schweizer Katholiken
Verkauf der Heimosterkerzen

Sonntag, 22. März

5. Fastensonntag

10.00 Messfeier

Verkauf der Heimosterkerzen

Montag, 23. März

09.30 Messfeier im Marienheim

Mittwoch, 25. März

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 26. März

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG

und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Freitag, 27. März

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Frieda Borner-Uebelhart, Alfred und Rosa Lanz-Kissling, Johann Stalder-Klaus, Hermine Hafner

Samstag, 28. März

17.00 Messfeier

Jahrzeit für Rino Heim-Taufenecker

Verkauf der Heimosterkerzen

PFARREIARBEIT

Totengedenken



Am 6. März nahmen wir Abschied von Frau *Rosa Rötheli-Marbet*, zuletzt wohnhaft gewesen im Altersheim Ruttiger in Olten.

Frau Rötheli ist in ihrem 96. Lebensjahr verstorben.

Wir wünschen ihr den ewigen Frieden.

Komm und gestalte mit uns einen Palmbaum



Am **Samstag, 28. März**, findet das traditionelle Palmbinden statt.

Wiederum sind alle Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti oder sonstiger Begleitperson eingeladen, Palmbäumchen zu basteln.

Treffpunkt: 13.30 Uhr bei der kath. Kirche.

Bei Regen in der Kapelle.

Das Material wird vom Gallusverein bereitgestellt. Wer noch einen Stock vom letzten Jahr hat, soll diesen bitte mitbringen.

Chum doch au...

PFARREIAGENDA

Ökumenischer Suppentag



am **21. März ab 11.00 Uhr** in der reformierten Kirche Wangen bei Olten.

Palmsamstag



Wir feiern gemeinsam den Einzug Jesu in Jerusalem.
28. März, 17.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Palmsegnung

Palmsonntag

29. März, 10.00 Uhr:

Eucharistiefeier mit Palmsegnung/Passionsgeschichte

Versöhnungsfeier



Dienstag, 31. März, 19.30 Uhr

Hoher Donnerstag

Wir feiern mit Jesus sein letztes Mahl mit Brot und Wein im Kreis seiner Freunde und erleben die Fusswaschung Jesu als Zeichen der Liebe.



2. April, 20.00 Uhr in der Kirche
Anschliessend Einladung zu einer Gebetsstunde vor dem Allerheiligsten in Stille.

VORANZEIGEN

Maifreitaggottesdienst

am **Freitag, 29. Mai, ab 18.00 Uhr** mit anschliessendem Maifest. Reservieren Sie sich den Tag. Wir freuen uns.

Die Vereine der Kirchgemeinde

Ehrungen – Eintritte – Festprogramm

Generalversammlung des

röm.-kath. Kirchenchores Wangen bei Olten

Nach dem Samstagabendgottesdienst vom 28. Februar 2015 fand die GV unseres Kirchenchores statt. Nebst den üblichen statutarischen Geschäften durften 3 Chormitglieder speziell geehrt werden. Anna Kissling und Franziska Kissling feierten ihr 40-jähriges Chorjubiläum und Helmut Fürstenberg wurde für seine 20 Jahre Chorsingen zum Ehrenmitglied ernannt.

Den geehrten Sängerinnen und dem geehrten Sänger gratulieren wir herzlich und wünschen ihnen weiterhin viel Freude und Erfüllung im Chorgesang.

Zudem freuen wir uns sehr über den Eintritt von Daniela Keiser und Dorli Felder.

Karfreitag

Wir begleiten Jesus auf seinem schweren Weg und wollen uns erinnern, was er damals erlebt hat.



3. April, 10.00 Uhr
(Fiire mit Chliine)

3. April, 15.00 Uhr in der Kirche
Meditative Karfreitagsliturgie.

Die Passion, das Kreuz Jesu und die Leiderfahrungen unserer Zeit – mit Gedanken, Chorgesang und Stille, Kreuzenthüllung und Kreuzverehrung.

Osternacht

Wir feiern die Auferstehung Jesu im festlichen Gottesdienst.



Samstag, 4. April, 20.30 Uhr

Beginn auf dem Friedhof mit Osterfeuer; Tauberneuerung und Eucharistiefeier.

Ostersonntag

Wir feiern den Ostermorgen.



5. April, 08.00 Uhr in der Bethlehem-Kapelle

10.00 Uhr: Ostermesse in der Kirche mit Chorgesang

Wir wünschen Ihnen und euch allen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Das Pfarrhausteam St. Gallus



Auch dieses Chorjahr wartet mit einem interessanten und spannenden Programm auf. Besonders hervorzuheben sind die Projekte *<cantars>* am **2. Mai in Olten** und der Festgottesdienst zum 175-jährigen **Jubiläum** von unserem Chor am **13. September 2015**.

Der Chor singt von Joseph Haydn die *Missa Sancti Nicolai in G* für Solo, Chor, Orgel und Orchester. Interessierte Projektsängerinnen und Projektsänger sind jederzeit willkommen. **Die Proben finden donnerstags von 20.15 bis 22.00 Uhr** im Pfarrenheim Wangen statt. Unsere Chorleiterin **Claudia Schumacher** erteilt gerne Auskunft.
claudia.schumacher@kirchgemeinde-wangen.ch

Hägendorf-Rickenbach

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom
Tel. 062 216 11 48
sunilmaramkandom@gmail.com
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.30 Uhr,
Di/Do 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr

Kollekte: Erster Einzug Fastenopfer

5. Fastensonntag Samstag, 21. März

17.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Josef von Rohr
*Dreissigster für Madeleine Bitterli-Falciola
Erste Jahrzeit für Martha Hodel-Reinmann
Jahrzeit für Leopold Scheurmann-Peier, Agnes
und Ernst Peier-Schneider, Elisabeth Peier*

Sonntag, 22. März

11.00 Zentrale Eucharistiefeier
in Rickenbach mit Pfr. Josef von Rohr

Mittwoch, 25. März

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 26. März

09.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 28. März

Kein Gottesdienst wegen Palmweihe

Kollekte: Zweiter Einzug des Fastenopfers

Palmsonntag, 29. März

**09.30 Zentrale Eucharistiefeier
mit Palmensegnung**
unter Mitwirkung des Kirchenchors,
anschliessend werden Palmbüschel und
Palmstecken vor der Kirche angeboten.

Bestellung Palmbüschel

Palmbüschel können bis spätestens am **Mittwoch, 25. März**, wiederum bei Raphaela Imhof, Telefon 062 216 29 85, bestellt werden.



Aufnahme des Fastenopfers

An den beiden Wochenenden vom 21./22. März und Palmsonntag, 29. März 2015, ziehen wir die Fastenopfersäckli ein. Sie können hinten in der Kirche in den Korb gelegt werden. Während der Gabenbereitung werden sie dann zum Altar getragen. Jederzeit können weitere Spenden für das Fastenopfer in den Briefkasten des Pfarrhauses gelegt werden.

Ihre Spende schenkt Hoffnung und neuen Lebensmut. Im Namen der benachteiligten Menschen im Süden danken wir Ihnen für Ihren grosszügigen Beitrag!

Mit dem Einzahlungsschein aus dem Fastenkalender können Sie Ihre Spende auch direkt an Fastenopfer überweisen.



Dienstag, 24. März 2015

18.30 – 20.00 Uhr im Pfarreisaal Kappel

Ausserschulisches Treffen für Firmanden, welche NICHT den Religionsunterricht an der Kreisschule besuchen.



Gastsängerinnen und -sänger für «Salve Aeternum» willkommen

An seiner GV stimmte sich der katholische Kirchenchor Hägendorf-Rickenbach auf sein grosses Jubiläumskonzert «Salve Aeternum» ein und ehrte viele Mitglieder.

Von Irène Dietschi

Fidei ac meritis – in Treue und Verdienst: So lautet die bischöfliche Auszeichnung, mit der im Cäcilien-Verband die 40-jährige Treue zu einem Kirchenchor belohnt wird. An der diesjährigen Generalversammlung des röm.-kath. Kirchenchors Hägendorf-Rickenbach erhielten gleich drei Chormitglieder die bischöfliche Medaille: *Cécile Baumgartner, Edith Colpi* und *Lotti Frey*. Es war die glanzvollste, aber beileibe nicht die einzige Ehrung an diesem Abend. Neben den drei 40-Jahr-Jubilantinnen durften neun weitere Sängerinnen und Sänger auf ein persönliches «Chorjubiläum» zurückblicken, unter ihnen *Martin Grepper* (30 Jahre), *Ludwina Ardenghi* (25 Jahre), *Thomas von Arx* (20 Jahre), *Margrit Flury* und *Peter Saner* (15 Jahre) sowie *Erhard Hufschmid*, der dem Chor seit sagenhaften 55 Jahren angehört.

In seinem Jahresbericht blickte Präsident Toni Nussbauer auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2014 zurück, das allerdings von Schwierigkeiten nicht ganz verschont geblieben war. Dem Chor machten vor allem vorübergehende krankheitsbedingte Ausfälle zu schaffen. So war Hägendorf beim Verbandsfest «Pep-à-tête» am 13. September 2014 mit gerade 20 Mitgliedern (von 31) vertreten, und der Probenbesuch war streckenweise mager. Die musikalische Performance allerdings vermochte dies nicht zu beeinträchtigen: Der Chor glänzte unter Dirigentin Penelope Monroe auch 2014 mit zahlreichen Darbietungen, die weit über das Niveau eines Laienchors hinausragten. Höhepunkte waren zum Beispiel die «englische Messe» von Harold Darke am Palmsonntag, Allerheiligen mit der Messe «Franz von Assisi» von J.B. Hilber oder die Mitternachtsmesse an Heilig Abend mit Joseph Haydns «Kleiner Orgelmesse». Für Freude sorgte auch der Gastauftritt am Frühlingskonzert des Männerchors Liederkranz, genauso wie die Mitwirkung beim Verbandsfest, wo man gemeinsam mit den Chören Wangen und Kappel eine beeindruckende Stimmengewalt zustande brachte.

Diesen letzten Punkt strich in ihrer Ansprache auch Dirigentin Penelope Monroe heraus: «Pep-à-tête» war eine gute Übung für uns, mit anderen Sängerinnen und Sängern aufzutreten», sagte sie. Die von der Isle of Man stammende Sängerin und Chordirigentin, seit 2009 in Hägendorf engagiert, liess an der GV ihre professionelle Strenge für einmal beiseite und war voll des Lobes für «ihren» Chor: «Ich freue mich jede Woche auf die Probe am Mittwoch Abend», beteuerte Penelope Monroe. Und wenn sie zwischendurch mal von einem anderen Dirigenten vertreten werde, erhalte sie nachher jedes Mal Komplimente. Sie sei sehr dankbar, dass sie in der Arbeit mit dem Hägendorfer Chor laufend dazulerne, «als Chorleiterin und als Mensch».

Damit war der Boden bereitet für dasjenige Thema, das nicht nur die restliche GV dominierte, sondern auch im laufenden Vereinsjahr im Mittelpunkt steht: das ehrgeizige Jubiläumskonzert «Salve Aeternum» von Henry-Hugo Pierson, welches der Chor im Herbst in zwei Aufführungen auf die Bühne bringen wird: am 23. Oktober in der Oltnen Friedenskapelle, am 24. Oktober in der katholischen Kirche Hägendorf. Inzwischen sind die Vorbereitungen für das grosse Unterfangen weiter vorangeschritten. Es wurden Sponsoren gesucht und gefunden, Verträge abgeschlossen, die Noten vorbereitet und mehr. An Unterstützung im Dorf fehlt es nicht. «Wir sind stolz auf euch», sagte etwa Hans Trachsel namens der Musikgesellschaft und des Kirchenrats, und Jean-Pierre Stephani, Präsident des Männerchors Liederkranz, überbrachte dem Chor nebst Glückwünschen ein grosszügiges Notengeschenk zum Jubiläum.



Wurden für 40 Jahre
Vereinstreue
mit der bischöflichen
Medaille geehrt.

(v.l.):
Edith Colpi,
Lotti Frey und
Cécile Baumgartner

VORANZEIGE



**Einladung
zur Kreuzwegandacht
Mittwoch, 1. April 2015**

Treffpunkt: **18.30 Uhr** auf dem Dorfplatz (beim Coop) Hägendorf.

Versöhnungsfeier

Mittwoch, 1. April, 18.30 Uhr in Hägendorf

Hoher Donnerstag, 2. April, 18.00 Uhr:

Gottesdienst mit Fusswaschung in Hägendorf mit den Erstkommunikantenkinder.

Gottesdienste über die Ostertage

Karfreitag, 3. April, 15.00 Uhr:

Johannespassion vorgetragen vom Männerchor Liederkranz, Hägendorf, und unter Mitwirkung unseres Kirchenchors.

Osternacht

Samstag, 4. April, 21.00 Uhr

Ostersonntag, 5. April

09.30 Uhr in Hägendorf, und
11.00 Uhr in Rickenbach

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen / Gunzgen

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Mittwoch, 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30 – 11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekparramt.kappel@bluewin.ch

Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 21. März

17.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
in Boningen mit Aurelio Tosato

Sonntag, 22. März – 5. FASTENSONNTAG

08.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
in Gunzgen mit Aurelio Tosato

10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
in Kappel mit Aurelio Tosato
Die Kollekten sind für das Fastenopfer-Projekt
in Guatemala bestimmt

11.30 Taufe von Mike Caderas in Gunzgen

Dienstag, 24. März

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 25. März – Verkündigung des Herrn

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 26. März

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

19.00 Abendmesse in Gunzgen

Freitag, 27. März

19.30 Abendmesse in Kappel

Jahrzeit für Adelbert Spiegel-Bärenfaller, Marie Kobler-Heeb, Werner Wyss-Hellbach, Hugo von Arb-Wyss, Lorenz und Blanda Wyss-Ackermann, Hans und Anna Peter-Hess, Franz und Klara Lack-Huber

Taufe



Am Sonntag, 22. März, wird um 11.30 in Gunzgen Mike Laurin Caderas, Sohn von Clau und Jacqueline Caderas-Aerni, wohnhaft in Gunzgen, getauft.

Wir gratulieren den Eltern und wünschen der Familie viele gemeinsame Tage, Liebe und Gottessegnen.

Suppentag



Frauenverein
Kappel - Boningen

Am **Samstag, 21. März**, findet ab **11.30 Uhr** der traditionelle Suppentag im Pfarreisaal Kappel statt, organisiert vom Frauenverein Kappel-Boningen. Der Reinerlös geht zu Gunsten des Fastenopfer-Projekts in Guatemala.

Ab 11.30 Uhr werden Suppe, Würste, Brot, Getränke und Kuchen angeboten.

Herzliche Einladung an die Einwohner/innen von Kappel und Boningen.



Firmlinge

Am **Dienstag, 24. März:**
Treffen der Ausserschulischen
von **18.30 bis 20.00 Uhr**
im Pfarreisaal in Kappel.



Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Donnerstag, 26. März:**
4. Jassrunde ab **14.00 Uhr**
im Pfarreiheim Gunzgen.



Osterkerzen-Verkauf
in Kappel und Boningen

In den Kirchen Kappel und Boningen werden ab Palmsonntag Heimosterkerzen verkauft à Fr. 10.–.

in Gunzgen

Am **Palmsonntag, 29. April**, verkaufen die Ministranten schöne, selbstgebastelte Osterkerzen.

Pfarrei Gunzgen

Als Ergänzung zu unserem Sakristanenteam Schärer Priska und Fürst Xaver wurde Schafer Gregor vom Kirchgemeinderat als zusätzliches Mitglied gewählt. Wir freuen uns und wünschen Gregor Genußnahme mit dieser neuen Aufgabe.

Jörg von Arx



Fastenopfer-Kollekte 2015

Am Wochenende vom 21./22. März und am Palmsonntag wird in unseren Gottesdiensten das Fastenopfer aufgenommen. Nahezu einer Milliarde Menschen fehlt das tägliche Brot – diese Menschen unterstützt das Fastenopfer. Das Fastenopfer sorgt dafür, dass unser Geld wirksam eingesetzt wird: Lokale Gemeinschaften werden vor Ort gestärkt, damit sie sich ihre Nahrungsversorgung in Zukunft selber sichern können. Wir laden Sie ein, das Fastenopfer grosszügig zu unterstützen. Bringen Sie Ihre Fastenopfer-Spende zum Gottesdienst mit oder überweisen Sie Ihre Spende mit dem Einzahlungsschein aus dem Fastenkalender. Herzlichen Dank im Voraus!

Fastenopferprojekt 2015
der Pfarreien Kappel-Boningen und Gunzgen



Die Pfarreien Kappel-Boningen und Gunzgen unterstützen ein gemeinsames Projekt, und zwar das Projekt «Auf dem Weg zur Selbstbestimmung der indigenen Bevölkerung» in Guatemala, Zentralamerika.

Guatemala ist eines der am wenigsten entwickelten Länder Zentralamerikas. Die Hälfte der guatemaltekischen Bevölkerung lebt in Armut. Die Projekte



von Fastenopfer unterstützen die Menschen, ihre Ernährung zu sichern und ihre Identität selbstbewusst zu leben.

Guatemala verfügt über einen grossen Reichtum an natürlichen Ressourcen, vorab fruchtbares Ackerland und Wasser. Damit wäre es möglich, die gesamte Bevölkerung ausreichend zu ernähren und

Einladung zum Palmbinden in Boningen

Wiederum möchten wir die Kirche mit schönen Palmen schmücken. Wer gerne selber eine Palme anfertigen möchte, melde sich bei Elsbeth Jäggi, Tel. 062/216 16 59.

– **Mittwoch, 25. März, um 13.30 Uhr:**

Stechpalmen holen (Kinder mit einem Elternteil)

– **Freitag, 27. März, ab 13.15 – ca. 17.00 Uhr** (oder nach der Schule): Anfertigen der Palmen oder

– **Samstag, 28. März, ab 09.00 Uhr**

Treffpunkt: Jeweils bei Elsbeth Jäggi, Fülenbacherstrasse 171, Boningen.

Wallfahrt in der Pfarrei Gunzgen

Am **27. Juni 2015** organisiert der Pfarreirat zusammen mit dem KGR eine Pfarreiwallfahrt.

Bitte Datum reservieren!

ein menschenwürdiges Leben für alle sicherzustellen. Die neusten Statistiken über Armut und Hunger jedoch sind erschreckend: 55% der Bevölkerung leben in Armut, 29% der Gesamtbevölkerung in extremer Armut. Die Mangel- und Unterernährung der Kinder in ländlichen Regionen und bis zum 5. Lebensjahr ist steigend und erreicht in einigen Regionen einen Anteil bis zu 80%. Dementsprechend hoch ist die Sterberate für Kleinkinder, insbesondere für jene der indianischen Bevölkerung.

Obwohl ein grosser Teil des Landes auf der Halbinsel Yucatán fruchtbar ist, leiden insbesondere die Maya-Gemeinschaften unter grosser Armut. Bergbauprojekte und Monokulturen von Ölpalmen, Zuckerrohr oder Gemüse gefährden die Umwelt und verschlechtern ihre Lebensbedingungen. Auch lange Trockenheitsphasen und wiederkehrende Naturkatastrophen wie Wirbelstürme und Vulkanausbrüche erschweren die Produktion von Nahrungsmitteln.

Die Projekte von Fastenopfer und den Partnerorganisationen unterstützen die Menschen im Anlegen von Hausgärten zur Eigenversorgung. Durch Obstbäume, Aufforstung mit einheimischen Sorten und eine verbesserte Waldwirtschaft erzielen die Familien zusätzlich kleine Einkommen.

Zudem müssen sich die Indigenen gegen vielfältige Formen der Diskriminierung wehren, etwa bezüglich ihres Glaubens. Hier setzen sich Fastenopfer und die Partnerorganisationen ein, indem sie Führungspersonen aus den Gemeinden ausbilden zu Menschenrechten und Konzepten der Gerechtigkeit. Gleichzeitig lernen sie, wie sie ihre Maya-Spiritualität und ihre kulturellen Traditionen in den katholischen Glauben einbringen können.

Fastenopfer arbeitet in Guatemala mit neun Partnerorganisationen, es werden rund 25000 Menschen erreicht. Ein Schwerpunkt der Aktivitäten liegt in der Ernährungssicherheit: Nebst Unterstützung in administrativen und rechtlichen Prozessen zur Landlegalisierung, wird durch Massnahmen zur Bodenverbesserung wie Düngen die Produktvielfalt erhöht. Ein weiteres Ziel der Projekte ist, dass sich die Maya ihrer Identität und Spiritualität bewusst sind und sich sicher und gestärkt fühlen.

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid,
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
j-schmid@gmx.ch

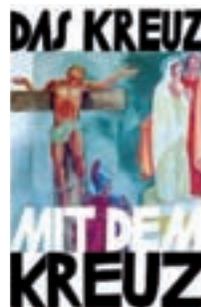
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
DI und DO 14.00 – 17.00 Uhr
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

	Sa 21. 3.	So 22. 3.	Di 24. 3.	Mi 25. 3.	Do 26. 3.	Fr 27. 3.
Nd.-Gösgen	18.00 E		08.30 E			
Obergösgen		09.30 WK		09.00 WK		
Winznau		11.00 WK			19.00 VF	
Lostorf		09.30 E	19.00 VF			19.30 EA
Stüsslingen- Rohr		11.00 WK			09.00 WK	
Erlinsbach	18.00 E	11.00 E		19.00 E	09.00 EL	19.00 E

E = Eucharistiefeier
EL = Eucharistiefeier in der Laurenzenkapelle
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
VF = Versöhnungsfeier
EA = Eucharistiefeier in der Antoniuskapelle in Mahren

Nähere Angaben unter der jeweiligen Pfarrei

In der Fastenzeit werden im Pastoralraum wieder **Versöhnungsfeiern** angeboten:
Dienstag, 24. März, 19.00 Uhr in **Lostorf**
Donnerstag, 26. März, 19.00 Uhr in **Winznau**
Sonntag, 29. März, 17.00 Uhr in **Erlinsbach**
Beichtfeier:
Dienstag, 31. März, 19.00 Uhr in **Niedergösgen**



Eine besondere Gelegenheit in der Karwoche!
Osterspiele sind selten geworden. Einmalig wird in diesem Jahr in Rothenburg ein modernes Osterspiel aufgeführt mit starkem Akzent auf musikalischer Gestaltung.
Eine gute Gelegenheit, die Karwoche meditativ zu vertiefen. Seelsorgerin Julia Rzeznik lädt alle Interessierten herzlich ein.

Wann? Dienstag, 31. März 2015
Abfahrt: 18.30 ab Olten
(Treffpunkt letzter Wagen)
Rückkehr: nach 23 Uhr
Kosten: 50 Franken (Eintritt plus Fahrt)

Weitere Informationen:
Julia Rzeznik, 079 514 96 80 oder
www.rothenburger-osterspiel.ch

Anmeldung bis 21. März
beim Sekretariat Obergösgen

Niedergösgen

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Tel. 062 849 05 64, Fax 062 849 05 65
www.pfarrei-niedergoesgen.ch

Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Judith Schär-Brander DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)
j-schmid@gmx.ch
denise.haas@pfarrei-niedergoesgen.ch
judith.schaer@pr-goesgen.ch

Freitag, 20. März

19.00 Besinnung für Jugendliche

Samstag, 21. März

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

18.00 Eucharistiefeier

mit Abschluss Versöhnungsweg der 4.-Klässler
Jahrzeit für Gertrud und Bruno Meier-Meier
Kollekte für den Fonds für Jugend- und
Erwachsenenbildung

Dienstag, 24. März

08.00 Rosenkranzgebet

08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 28. März

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 29. März – PALMSONNTAG

09.30 Festgottesdienst mit Eucharistiefeier
Jahrzeit für Franco Cavaliere-Haus, Karl Brander-Geissmann, Emma und Eugen Giger-Kamber
Einzug der Fastenopfersäckli



Unsere Verstorbenen

Theresia Gisi-Arnold

* 29. September 1931 – 3. März 2015 †

«Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.»
Johannes 11,25

Heinz Spielmann-Huber, Alt-Kirchgemeindepräsident

* 27. Januar 1932 – 26. Februar 2015 †

«Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung, Gedenken unserer Liebe».

Aurelius Augustinus

Versöhnungsweg vom 21. März

Versöhnung ist für Kinder wie für Erwachsene wichtig. Sie wirkt sich auf unser Leben befreiend aus und hilft uns, mit Negativem abzuschliessen und neu zu beginnen. Dies dürfen die 4.-Klässler auf dem Versöhnungsweg vom 21. März zum Thema «Alles hat seine Zeit» erleben. Mit der selbst gewählten Vertrauensperson werden die Schüler und Schülerinnen bei verschiedenen Stationen (im Pfarreiheim und in der Kirche) über ihr

Leben nachdenken und anschliessend beim Versöhnungsgespräch die Lossprechung erhalten.
Am Abend feiern wir als Abschluss dieses Versöhnungsweges mit der ganzen Gemeinde zusammen den Dankgottesdienst, bei dem jedem 4.-Klässler der persönliche Segen, als Stärkung auf seinem Weg, zugesprochen wird.

Binden Sie auch eine Palme?



Interessierte Personen werden gebeten, sich zum Bezug der Bäume direkt beim Förster Markus Lüdi unter Tel: 062 849 45 60, Büro 078 804 26 26, zu melden.

Besinnung für Jugendliche

„Weniger ist mehr...!“



Freitag, 20. März 2015

!!!19.00!!! in der Schlosskirche

Spiel und Spass im Jugendraum bis 22.00h

Bio, Bio, Bio... ☺

(das erst noch schmeckt...!)

Komm doch auch!

Mininacht vom 28-29 März 2015

Wir laden alle MinistrantInnen zur diesjährigen Mininacht der Ministranten Niedergösgen ein unter dem Motto: **Die Grössten Schweizer Talente**. Die angemeldeten Minis treffen sich am **28. März um 19.00 Uhr im Pfarreiheim**. Es erwartet sie ein spannender Postenlauf voller Überraschungen. Da die Mininacht bis spät in die Nacht hinein dauert, werden die Minis im Pfarreiheim übernachten.

Das Minileiterteam



Frauen- und Müttergemeinschaft

Wir laden zum Eierfärben am **Donnerstag, 2. April**, ein. Treffpunkt ist um **13.30 Uhr** im Pfarreiheim. Wir hoffen, dass uns wieder viele fleissige Frauen dabei unterstützen. Wie jedes Jahr werden wir die Eier mit Kräutern und Gräsern umwickeln, in Strümpfe einpacken und kochen. Für jede Mithilfe sind wir sehr dankbar.
Mitbringen: Kräuter, Gräser, Schere und, wenn vorhanden, Strümpfe.

Der Vorstand

Abschied von Heinz Spielmann

Am 26. Februar 2015 verstarb Heinz Spielmann nach längerer Krankheit im 84. Lebensjahr. Der Verstorbene stand ganze 36 Jahre im Dienst der Röm.-kath. Kirchgemeinde Niedergösgen. Im Jahr 1965 wurde er als Nachfolger von Willy Bono zum Aktuar (Schreiber) der Kirchgemeinde gewählt. Dieses Amt versah er bis ins Jahr 1985, als er zum Präsidenten der Kirchgemeinde gewählt wurde. Wiederum trat er die Nachfolge von Willy Bono an, welcher zuvor Präsident war. Als umsichtige und engagierte Persönlichkeit leitete Heinz in der Folge während 16 Jahren die Geschichte der Kirchgemeinde. In seine Amtszeit fiel unter anderem auch die Renovation der Schlosskirche in den Jahren 1993/94. Grosse Projekte führen nicht selten auch zu Auseinandersetzungen. Heinz Spielmann verstand es immer, einen Ausgleich zu schaffen und Menschen wieder zu versöhnen. Die Kirchgemeinde hat ihm für sein grosses und nicht selbstverständliches Engagement viel zu verdanken. Wir werden den Verstorbenen in einem ehrenden Andenken bewahren.

Beat Fuchs, Präsident Röm.-kath. Kirchgemeinde

Obergösgen

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03
Seelsorgerin: Julia Rzeznik, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30 – 11.00 Uhr / Do 08.30 – 11.00 Uhr
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28

julia.rzeznik@pr-goesgen.ch
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
maria.raab@kathwinznau.ch

Sonntag, 22. März – 5. Fastensonntag

09.30 Wort- und Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard
Erstjahrzeit für Ruth Frei-Peier
Jahrzeit für Helena Antonia und Max Huber-Geiger, Rosa Muri-Peier, Urs Peier
Kollekte: Fastenopfer einzug

15.00 Vietnamesischer Gottesdienst

Mittwoch, 25. März

09.00 Wort- und Kommunionfeier

Donnerstag, 26. März

19.00 Versöhnungsfeier in Winznau
mit Sr. Hildegard

Freitag, 27. März

09.00 Kreuzwegandacht

Sonntag, 29. März – Palmsonntag

10.00 Familiengottesdienst

mit Eucharistiefeier

Palmweihe und Palmprozession

mit Julia Rzeznik, Gisela Schacher und Pater Klaus

Einzug Fastenopfersäcklein,
anschliessend Apéro und Osterkerzenverkauf



Rückblick Suppenonntag und Ausblick

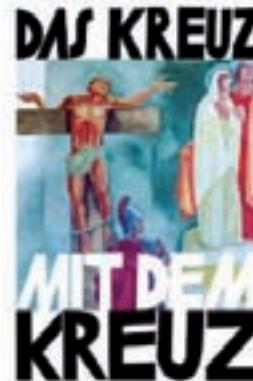
Ein grosses Dankeschön den Schülern der 4./5. u. 6. Klasse für die Mitgestaltung des Gottesdienstes, dem Pfarreirat für die super leckere Minestrone, allen Kuchenspendenden für das feine Kuchenbuffet. Danke allen Spendern/innen für die Summe von Fr. 877.–, die durch das Solidaritätessen zustande kam und dem Fastenopfer überwiesen wird. Unser miteinander Suppen teilen war auch eine Art Glaubensbekenntnis: wir träumen von einer gerechteren Welt, in der alle genug zum Leben haben. Am 5. Fastensonntag, den 22. März, und am Palmsonntag, den 29. März, wird im Gottesdienst erneut das Fastenopfer aufgenommen. Nahezu einer Milliarde Menschen fehlt das tägliche Brot – diese Menschen unterstützt Fastenopfer. Fastenopfer sorgt dafür, dass unser Geld wirksam eingesetzt wird: Lokale Gemeinschaften werden vor Ort gestärkt, damit sie sich ihre Nahrungsversorgung in Zukunft selbst sichern können. Wir laden Sie ein, Fastenopfer grosszügig zu unterstützen. Bringen Sie Ihre Fastenopfer-Spende mit zum Gottesdienst oder überweisen Sie Ihre Spende mit dem Einzahlungsschein aus dem Fastenkalender. Herzlichen Dank im Voraus!

Versöhnungsfeier in Winznau

Seelischen Ballast und Müll beiseite räumen, damit die Osterfreude Platz findet, dazu bieten wir Gelegenheit.

Die Versöhnungsfeier vor Ostern findet gemeinsam mit Winznau am **Donnerstag, 26. März, um 19.00 Uhr** in der kath. Kirche in Winznau statt.

Einstimmung auf's Osterfest



Gemeinsamer Besuch vom Osterspiel in Rothenburg «Das Kreuz mit dem Kreuz»

Wir besuchen gemeinsam das Osterspiel in Rothenburg am **Diens- tag, 31. März.**

Nähere Informationen für Interessierte sowie Anmeldeformulare liegen am Schriftenstand auf.

Letzte Gelegenheit für eine Anmeldung: bis 21. März ans Pfarramt.

Geschichte vom Weizenkorn

Es war einmal ein kleines Weizenkorn, das versteckte sich in einer Scheune. Es wollte sich nicht opfern. Es wollte nicht sterben. Es wurde nie gesät. Es keimte nie auf. Es wurde nie zur Ähre. Es wurde nicht gemäht oder gedroschen oder gemahlen. Es wurde nie zu Brot. Es wurde nie ausgeteilt von einer Mutter. Es versteckte sich in der Scheune. Und eines Tages kam der Bauer und kehrte es mit dem ganzen Schmutz und Unrat weg. Wo lebe ich wie das Weizenkorn, verstecke mich, will mich auf nichts Neues einlassen, mich nicht verändern? Wo verweigere ich mich dem, was Leben bringt für mich und andere? Wo wage ich es, nicht den Weg Jesu zu gehen?



Die Erinnerung wird bleiben, was er uns war, wird uns begleiten, auch über den Tod hinaus.

Otto Kissling durfte im Alter von 73 Jahren Erlösung finden von seinen Schmerzen. Gott, der Schöpfer allen Lebens, schenke ihm ewiges Leben und lasse ihn in Frieden ruhen. Er stärke die Angehörigen mit seinem Licht und seiner Kraft.

Winznau

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
maria.raab@kathwinznau.ch
judith.kohler@kathwinznau.ch

Sonntag, 22. März – 5. Fastensonntag

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard
Dreissigster für Martha Biedermann-Biedermann
Jahrzeit für Maria und Ermete Cervi-Gherardi und Armando Cervi
Kollekte für das Fastenopfer

Donnerstag, 26. März

08.30 Rosenkranz

09.00 kein Gottesdienst

19.00 Versöhnungsfeier
mit Sr. Hildegard

VORANZEIGE

Sonntag, 29. März – Palmsonntag

09.30 Eucharistiefeier

Muki-Kafi

Montag, 23. März, 14.30 Uhr im Pfarrsaal.

Kinder Kreuzweg-Andacht

Am **Karfreitag, 3. April, um 10.00 Uhr** findet in der Kirche eine Kinder Kreuzweg-Andacht statt. Diese Andacht ist eine Vorbereitung für Ostern, für das Fest der Auferstehung. Verschiedene Stationen laden ein zum Mittun, zum Mitleben und Mitfühlen.

Es sind alle Schulkinder, kleinere Geschwister und Eltern zu diesem Anlass recht herzlich eingeladen. Für die 1.- und 2.-Klässler ist dies das letzte konfessionelle Fenster in diesem Schuljahr.

Palmsonntag

Das Palmbinden findet am **Samstag, 28. März, 14.00 bis ca. 16.00 Uhr** beim Pfarrsaal statt. Die Tannenbäume müssen bis **Montag, 23. März**, bei Fabian Weber, 079 605 72 96, oder fabian.weber@jubla-winzna.ch bestellt werden.

Hoher Donnerstag – Änderung

Seit 2014 findet die Feier des letzten Abendmahles abwechselnd in Winznau oder Obergösgen statt. Dieses Jahr wird die **Feier in Obergösgen** (Donnerstag, 2. April) um 18.00 Uhr gehalten.

Heimosterkerzen 2015

Nach den Gottesdiensten in der Osternacht und Ostersonntag werden wiederum die gesegneten Heimosterkerzen mit dem Sujet 2015 verkauft, Preis Fr. 8.–.

Keine Erstkommunion 2015

Wir möchten Sie gerne darüber informieren, dass wir 2015 aufgrund der geringen Schülerzahl keine Erstkommunion durchführen werden. Die nächste Erstkommunion findet 2016 mit zwei Jahrgängen statt.

Totengedenken

Am 4. März rief Gott Herrn *Anton Rüegg* im Alter von 75 Jahren zu sich heim. *Der Herr schenke dem Verstorbenen seinen Frieden und ewige Freude bei ihm. Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Trost.*

Kommunion

Kranke und betagte Menschen, die gerne die Hl. Kommunion zu Hause empfangen möchten, mögen sich bitte beim Pfarramt melden, Tel. 062 295 39 28.

Taufe

Kürzlich wurde *Laurin Jeker*, Sohn von Priska und Oliver Jeker, getauft. *Wir heissen den kleinen Erdenbürger in unserer Pfarrei willkommen und wünschen ihm Gottes Segen auf seinem Lebensweg und den Eltern Kraft und Freude an ihrer Aufgabe.*

Besichtigung der Glockengiesserei Rüetschi

Dienstag, 5. Mai

Treffpunkt: 13.30 Uhr Dorfplatz.

Unkostenbeitrag: Fr. 15.–.

Anmeldung bis 20. März an:
Corinne Peier, 079 242 01 03.

Lostorf

Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer
Sekretariat: Martina Gfeller und Ursula Binder
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr

www.kath-kirche-lostorf.ch

j-schmid@gmx.ch

pfarramtlostorf@bluewin.ch

Sonntag, 22. März – 5. Fastensonntag

09.30 Eucharistiefeier

mit Pfr. Stefan Kemmler

Ensemble Mobile, Passionsmusik

Einzug für das Fastenopfer

Jahrzeit für Walter und Rosa Annaheim-Mauderli; Werner und Anna Sulzer-Peier; Joseph und Emma Birrer-Warth; Karolina Niggli-Peier; Bertha Guldemann; Rudolf Seckler; Adolf und Anna Kohler-Senn; Lina und Arnold Strub-Straumann

Dienstag, 24. März

19.00 Versöhnungsfeier mit Sr. Hildegard

Mittwoch, 25. März

08.30 Morgenlob mit Sr. Hildegard

Wort- und Kommunionfeier,

anschliessend Z'morge mit der Frauen- und Müttergemeinschaft

Freitag, 27. März

19.30 Eucharistiefeier

in der Antoniuskapelle Mahren

Jahrzeit für Anna und Friedrich Gubler-Christ und Sohn Richard; Johann und Pauline Gubler-Gubler

VORANZEIGE

Samstag, 28. März

Vorabendgottesdienst zum Palmsonntag

18.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Jürg Schmid und Julia Rzeznik

Mitwirkung Kirchenchor

Jahrzeit für Paul Lang-Furrer



Frauen- und Müttergemeinschaft

Morgenlob und Zmorge

Zu unserem Morgenlob am **Mittwoch, 25. März, 08.30 Uhr** in unserer Kirche mit anschliessendem Z'Morge laden wir die ganze Pfarrei herzlich ein.

Passionsmusik im Gottesdienst

am Sonntag, 22. März 2015, um 09.30 Uhr

Die Mitglieder des Ensembles «mobile» sind durch jahrelanges Konzertieren ein fein eingespieltes Team und musizieren mit folgender Besetzung:

Verena Graedel – Sopran
Andreas und Martin Kunz – Violine
Diana Aleandru – Viola
Chisaki Kito – Violoncello
Sally Rüedi – Orgel

Sie spielen folgende Werke:

- Introduzione und Arie «Consumatum est» (Es ist vollbracht) aus **Die sieben letzten Worte Christi** von Joseph Haydn
- Arie «Ich befehl an meinem Ende» aus der **Lukas-Passion** von G. Ph. Telemann
- Arie «Singet dem göttlichen Propheten» aus dem Oratorium **Der Tod Jesu** von C. H. Graun

Dieser Gottesdienst drückt musikalisch das Leiden Jesu Christi aus.

Er dauert etwas länger als gewöhnlich und lädt im Hinblick auf die Karwoche zur Besinnung und Meditation ein.

Öffnungszeiten Pfarramt

Wegen Ferienabwesenheit bleibt das Pfarramt am **Mittwoch und Donnerstag, 25. und 26. März, geschlossen.**

In dringenden Fällen werden Sie über die Nummer 062 298 11 32 auf das Pfarreisekretariat in Niedergösgen weitergeleitet.

Danksagung

Am Weltgebetstag vom Freitag, 6. März unter dem Motto «Begreift ihr, was ich an euch getan habe?» wurden für Frauen auf den Inseln der Bahamas CHF 270.– gesammelt.

Die Frauen- und Müttergemeinschaft und die reformierten Frauen aus Lostorf haben diesen Weltgebetstag gemeinsam durchgeführt.

Vielen Herzlichen Dank für das Gebet und die grosszügigen Spenden.

Gesucht:

Freiwillige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für die Planung und Durchführung von «Fiire mit de Chline»!

Ab neuem Schuljahr 2015 wieder «Fiire mit de Chline»

Schon seit längerem planen wir einen Wiederaufbau des beliebten Kleinkinder- und Familiengottesdienstes «Fiire mit de Chline», der in Lostorf von der katholischen und evangelisch-reformierten Kirche getragen wird. Von verschiedener Seite sind wir darauf angesprochen worden, diese Feiern wieder anzubieten. Bereits haben sich freiwillige Helferinnen gemeldet, die aber sehr gerne noch zusätzliche Mütter oder Väter für die Planung und Umsetzung der jeweiligen Gottesdienste begrüssen möchten.

Geplant sind zwei bis vier Anlässe pro Jahr, jeweils alternierend in der reformierten und katholischen Kirche in Lostorf. Wie gehabt finden die Gottesdienste am Samstag um 17.00 Uhr statt.

Wer möchte sich aktiv beteiligen und bei den Vorbereitungen und Gottesdiensten mithelfen? Bitte melden Sie sich beim reformierten Pfarramt:

Telefon 062 295 40 06

E-Mail: mschoger@bluewin.ch

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Samstag, 21. März

17.00 Chile für eusi Jüngschte *in der kath. Kirche*

Sonntag, 22. März – 5. Fastensonntag

11.00 Wort- und Kommunionfeier

Jahrzeit für Alois und Sophie Bitterli-Gisiger, Johann und Mina Eng-Eng
Kollekte: Schweizerische Flüchtlingshilfe

Dienstag, 24. März

19.00 Versöhnungsfeier in Lostorf

Donnerstag, 26. März

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier

Sonntag, 29. März – Palmsonntag

10.00 Familiengottesdienst mit Palmweihe,

Akkordeon und Orgelklängen,
Einzug des Fastenopfers und Apéro,
organisiert vom Pfarreirat

Grossartiger MitenandTag

Nach dem stimmigen ökumenischen Gottesdienst liessen sich rund hundert Kinder und Erwachsene das fein zubereitete Pasta-Zmittag mit Dessertbuffet im reformierten Kirchgemeindehaus schmecken. Wir danken allen Helfern und Helferinnen von der reformierten OKP, dem Frauenforum und den Minis für ihren grossen Einsatz.



MitenandTag 2015:

Jung und Alt lassen es sich schmecken

Chile für öisi Jüngschte: Brot und Popcorn

Die Erzählung vom «Manna vom Himmel» animiert zu Gottvertrauen und Teilen.

Samstag, 21. März, 17 Uhr in der kath. Kirche.

Nicht vergessen: Bestellen der Palmbäume

Bestellung der Palmbäume und Anmeldung für das gemeinsame Schmücken gehen bis am **22. März** an toribu@bluewin.ch oder Tel. 062 298 31 55 (Pfarramt). Anleitungen zur Gestaltung der Palmen und Palmkörbli liegen in der Kirche auf.

Neu anfangen – Versöhnungsfeier

Am **24. März um 19 Uhr** sind alle zur vorösterlichen Versöhnungsfeier nach Lostorf eingeladen. Gestaltung: Sr. Hildegard Schallenberg.



Sechstes Fünfliber-Essen

Freitag, 27. März, 12 – 13 Uhr im Vereinsraum. Anmeldungen bis Dienstagabend ans Pfarramt.

Wachen mit Jesus – neu mit Bibliolog

Beim «Wachen mit Jesus» am **Hohen Donnerstag** wird von **22 – 23 Uhr** ein Bibliolog zum Letzten Abendmahl stattfinden.

Neue Bilderberichte:

www.pfarrei-stuesslingen.ch

Pastoralraum Niederamt Süd

Projektleiter: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Sekretariat: Eva Wegmüller, pastoralraum@niederamtsued.ch
www.niederamtsued.ch



Missione Cattolica Italiana: Olten-Schönenwerd

Es sind ca. 6000 Personen italienischer Herkunft, Kultur und Sprache, die auf dem halben Gebiet des Kantons Solothurn und somit in unserer Missione Olten-Schönenwerd leben. Wir funktionieren wie eine lokale Pfarrei, können auch mit einem Pastoralraum verglichen werden. Der Unterschied ist, dass zu unserem Raum (MCI Olten-Schönenwerd) 30 Pfarreien gehören. Das Team der MCI mit Sitz in Olten besteht aus einem Seelsorger (Priester), einer Sekretärin – Mitarbeiterin in der Pastoralarbeit, und dem Pfarreirat (consiglio pastorale). Sehr viele freiwillige Helfer leisten in der Missione ihre wunderbare Arbeit.

Wir feiern jedes Wochenende drei Eucharistien in italienischer Sprache – in Dulliken, Schönenwerd und St. Martin Olten – dazu jeden dritten Samstag des Monats auch eine Messe auf Deutsch-Italienisch in Trimbach mit ca. 20 Schweizerinnen und Schweizern. Die Pastoralität besteht aus der Begleitung und Unterstützung der Menschen in

glücklichen, sowie in schwierigen Momenten ihres Lebens aus den Besuchen der Senioren und Kranken zu Hause, im Spital und in Altersheimen, aus den Feiern der Sakramente (Taufen, Ehen, Krankensalbung, Beichte) und Beerdigungen. Wir haben eine eigene Ministrantenschar, Gebets- und Anbetungsgruppen ca. 40, einen Chor mit ca. 30 Stimmen und eine Seniorengruppe mit ca. 40-60 Personen, die sich regelmässig am Donnerstag im Saal der Pfarrei Dulliken treffen («Amici del Giovedì»). Wöchentlich organisieren wir Konferenzen und Bildungskurse für Erwachsene, sowie Treffen für Jugendliche und Kinder (Gruppo «Bambini» e «Giovani» mit ca. 30-40 Teilnehmern). Mit dem Erlös aus Benefizveranstaltungen unterstützen wir caritative Projekte im In- und Ausland. Am kommenden Samstag, 21. März, um 19.00 Uhr wird die Kreuzwegandacht und Eucharistiefeier unserer Missione durch Radio Maria aus Dulliken direkt auf die ganze Schweiz übertragen.

Don Arturo Janik, Seelsorger

Dulliken

Pfarramt und Sekretariat: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
Sekretariat: Verena Studer
dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo – Mi und Fr 08.00 – 11.30 Uhr, Do: 13.30 – 17.00 Uhr

5. Fastensonntag

Erster Fastenopferinzug

Samstag, 21. März

17.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Wieslaw Reglinski
Jahrzeit für Othmar Hagmann-Frey; Marie und Emil Studinger-Biedermann; Anna und Emil Wyss-Meier; Marie und Jean Rhiner-Hufschmid; Ottilia und Alois Moll-Weilbacher, Walter Meier-Frei; Annemarie und Arthur Wyss-Meier; Klara und Friedrich Schürch-Altermatt und Sohn Friedrich Roland; Paul Arnold-Spielmann, Emilio und Anna Gervasoni-Bärtschi
19.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 22. März

11.30 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 23. März

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 24. März

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (röm.-kath.)

Mittwoch, 25. März

10.30 Eucharistiefeier
mit Spendung des Krankensalbungssakraments

Freitag, 27. März

19.00 Kreuzwegandacht (kroatische Mission)



© Interdiözesane Lourdeswallfahrt DRS 2014

Den Krankensalbungsgottesdienst

feiern wir miteinander am *Mittwoch, 25. März*, um *10.30 Uhr*. Jesus hat sich während den 3 Jahren seiner öffentlichen Tätigkeit mit grosser Liebe der Kranken angenommen und viele geheilt. Auch die Jünger haben in der Nachfolge Jesu den Kranken die Hände aufgelegt und sie mit Öl gesalbt. Das berichtet der Apostel Jakobus in seinem Brief: *«Ist einer von euch krank! Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben»*. All das, was im Jakobusbrief verheissen wird, feiern wir im Krankensalbungsgottesdienst. Dazu sind alle Seniorinnen und Senioren, Kranke, leidende und behinderte Menschen jeden Alters herzlich eingeladen.

Auch zum anschliessenden Mittagstisch

um *12.00 Uhr* sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich ins Pfarrzentrum eingeladen. Anmeldung ist erbeten (für alle nicht bereits dauernd angemeldeten Personen) bis *Montag, 23. März*, an das Pfarrsekretariat.



Fastenopferinzug 2015

Am kommenden Samstag und am Palmsonntag ziehen wir in unserer Pfarrei das Fastenopfer ein. Nahezu einer Milliarde Menschen fehlt das tägliche Brot – diese Menschen unterstützt Fastenopfer, indem es dafür sorgt, dass unser Geld wirksam eingesetzt wird: Lokale Gemeinschaften werden vor Ort gestärkt, damit sie sich ihre Nahrungsversor-

gung in Zukunft selbst sichern können. Wir laden Sie ein, *Fastenopfer* grosszügig zu unterstützen. Bringen Sie Ihre *Fastenopfer*-Spende mit zum Gottesdienst oder überweisen Sie Ihre Spende mit dem Einzahlungsschein aus dem Fastenkalender. Herzlichen Dank im Voraus!

Ökumenische Gebetsnacht

Gründonnerstag, *2. April*, ab *21.30 Uhr* bis Freitagmorgen *1.30 Uhr* in der röm.-kath. Wendelinskirche Dulliken. Nach dem Abendmahlsgottesdienst wird beim Marienaltar das Allerheiligste zur Anbetung ausgesetzt. Bis *21.15 Uhr* meditieren wir den schmerzhaften Rosenkranz. Ab *21.30 Uhr* betrachten wir «Die sieben letzten Worte Jesu am Kreuz» im Halbstundentakt in Wort (Abt Emmeram Kränkl OSB), Bild (Egon Stratman) und Musik (Joseph Haydns Werk «Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze (Sieben Streichquartette – gehört zu den bekanntesten und zu den intensivsten Musikstücken der Passionszeit).

Dazu sind Menschen aller Konfessionen eingeladen, während einer kürzeren oder längeren Zeit dabei zusein!

Die ökumenische Vorbereitungsgruppe

VORANZEIGEN:

● Palmsonntag

Wir freuen uns, wenn auch dieses Jahr wieder selbstgefertigte Palmbäume gebunden werden. Die Erstkommunikanten binden ihre eigenen Palmen am *Freitag, 27. März*, ab *16.15 Uhr* im Pfarrzentrum unter Mithilfe der Eltern. Palmbüschelbinden der KAB ist am *Samstag, 28. März*, ab *13.30 Uhr* im Pfarrzentrum, Chemistube – Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen.

● **Palmsonntagsgottesdienst** mit Palmweihe am *29. März* um *09.45 Uhr*

● **Die Buss- und Versöhnungsfeier** als Vorbereitung auf Ostern ist am *Palmsonntag, 29. März* um *17.30 Uhr*.

● **Abendmahlsgottesdienst** mit den Erstkommunionkindern ist am *Hohen Donnerstag, 2. April*, um *19.00 Uhr*

Am fünften Fastensonntag

werden die Kreuze in der Kirche nach altem Brauch verhüllt. Dieser Brauch am Passionssonntag kam im 12. Jh. im Westen auf. Bischof Wilhelm Durandus von Mende (Südfrankreich) erklärt am Ende des 13. Jhs. diesen Brauch damit, dass Christus in der Zeit des Leidens seine Gottheit verborgen habe, was im Schlusssatz der Evangelienperikope dieses Sonntags angedeutet sei (Joh 8, 59). Andere sahen darin eine Erinnerung an die Erniedrigung des Herrn und die Absicht, sein Bild unseren Herzen um so tiefer einzuprägen. Die Verhüllung der Kreuze wird bis zum Ende der Karfreitagsgottesdienste beibehalten.

Blockunterricht

für die 3.-Klässler ist am *Dienstag, 24. März*, von *13.30 – 15.05 Uhr* im OG Kirche.

Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 13 05

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
Sekretariat: Andrea Brunner,
 gretzenbach@niederamtsued.ch
 062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Samstag, 21. März, 5. Fastensonntag

18.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Robert Dobmann
Dreissigster für Paul Johann Schenker
Dreissigster für Gerhard Grütter-Codega
JZ für Amelia Grütter-Codega

Dienstag, 24. März

19.00 Versöhnungsfeier mit Pfr. Wieslaw Reglinski

Donnerstag, 26. März

08.30 Werktagsgottesdienst mit Christa Niederöst

Kollekte vom 21. März ist bestimmt für das Fastenopfer. Herzlichen Dank.

Ressort Senioren

Mittagstisch

Am *Donnerstag, 26. März* um *11.30 Uhr* im Restaurant Jurablick. An- und Abmeldungen bei:
Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87.
 Abholdienst: *Walter Schelker, Staldenacker 7a, Tel. 062 849 49 09.*

VORSCHAU

Zur 4. Fastensuppe

treffen wir uns am *Freitag, 27. März* um *12 Uhr* in der Kirche.

Palmsonntag

PALMEN BINDEN

Samstag, 28. März, um 8.30 Uhr im Werkhof.
 Mitnehmen: Äpfel, Orangen, Stechpalmenblätter, Flachzange, farbiges Band, wenn vorhanden: Böckli, Akkubohrer.

Im Anschluss spendieren wir wie immer noch eine feine Wurst mit Brot.

Bitte beachten Sie den Flyer, welcher bereits im Religionsunterricht verteilt wurde!

Anmeldungen bis Donnerstag 19. März an:
 Anita Zumstein, Hegackerstr. 13, 062 849 23 02

MITTEILUNGEN

Zur 3. Fastensuppe

treffen wir uns am *Freitag, 20. März* um *12 Uhr* in der Kirche.

Abendfastensuppe

Am *Freitag, 20. März* um *19 Uhr* treffen wir uns im *Römersaal* zur *Abendfastensuppe*, nur für Erwachsene (Kollekte «Gretzenbach teilt»). Sascha Müller kocht für uns eine feine Suppe, die wir bei Kerzenlicht und einem Glas Wein geniessen. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch! Herzlich lädt ein
die kath. und ref. Ortskirchen

Weisser Sonntag

Zur 1. Vorbereitung treffen sich die 1.-Kommunionkinder am *Mittwoch, 25. März* um *13.30 Uhr* im Römersaal.



Weltgebetstag – Bahamas 6. März

Mit rhythmischen Klängen, eindrücklichen Geschichten und Bildern aus den Bahamas wurde der Weltgebetstag gefeiert.

Im Anschluss gab es noch eine Köstlichkeit zu probieren.

Ein herzliches Dankeschön dem Vorbereitungsteam für die wundervolle Gestaltung.

Däniken

Pfarramt und Sekretariat: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
Sekretariat: Nicole Lambelet
 daeniken@niederamtsued.ch
 062 291 13 05, (Fax) 062 291 12 56
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Freitag, 20. März

17.30 Rosenkranz

Patrozinium

5. Fastensonntag

Sonntag, 22. März

10.15 Eucharistiefeier
 mit Pfr. W. Reglinski
JZ für Sophie und Richard Marty-Gisi
JZ für Karl Hänsl-Keller
JZ für Wilhelm und Mina Hänsl-Hürzeler und Marie Hänsl
JZ für Erwin Hochstrasser-Fischer
JZ für Georg Schenker
JZ für Sophie Wermeling-Kläy
 Anschliessend gemeinsames Mittagessen im Pfarrsaal.
Mitwirkung der Ökumenischen Chorgemeinschaft.

11.30 **Taufe** von *Chiara Hautle*
 in der Eichkapelle

Verkündung des Herrn

Mittwoch, 25. März

08.30 Wortgottesdienst

Kollekte

Pfarreicarisitas Däniken
 Vielen Dank für Ihre Spenden.

MITTEILUNGEN

Patrozinium

Den Gedenktag des Heiligen Josef feiert die Kirche am 19. März.

Der Tag wird im Schweizer Volksmund als Seppitag bezeichnet.

Da die Pfarrkirche in Däniken nach dem Hl. Josef benannt worden ist und unter seinem Patronat steht, wird dieses Fest am darauffolgenden Sonntag, 22. März, mit einem feierlichen Gottesdienst und anschliessendem Mittagessen begangen.
 Herzliche Einladung an alle Pfarreiangehörigen.

Taufe

Am 22. März dürfen wir *Chiara Hautle*, Tochter von Jennifer Hautle und Fabio Pallone, durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufnehmen.

Wir gratulieren herzlich und wünschen der ganzen Familie für die Zukunft viel Freude und Gottes Segen.

Intensiv-Morgen Erstkommunion

Samstag, 21. März, 09.00 – 12.00 Uhr im Pfarrsaal. Die Erstkommunionkinder und ihre Eltern treffen sich zur Vorbereitung auf den Weissen Sonntag.

Gemeinsam werden unter anderem die Lieder aus der Illgauer Chindermäss geprobt, die die Kinder und die Festgemeinde an der Erstkommunion singen werden.



Vorboten des Frühlings

Tage spürbar länger	Schneeglöckchen leuchten scharenweis
Knospen sichtbar dicker	Kinder schlecken im Sonnenschein
Vögel zwitschern fröhlicher	das erste Eis
Marienkäfer krabbeln munterer	<i>Ulrike Gross</i>

Schönenwerd

Pfarramt und Sekretariat: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Gemeindeleiter ad interim: Peter Kessler, 062 849 15 51
 p.kessler@niederamtsued.ch
Mitarbeitender Priester: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33

Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli
 schoenenwerd@niederamtsued.ch
 062 849 11 77
Bürozeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

Samstag, 21. März
 16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 22. März
5. FASTENSONNTAG

09.00 *Italienergottesdienst*
10.15 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Krankensalbungsgottesdienst
 Orgel: I. Haueter
 Monatslied KG Nr. 573

Kollekte: 1. Fastenopferinzug

Dienstag, 24. März
 19.00 Versöhnungsfeier
 in der *katholischen Kirche Gretzenbach*

Mittwoch, 25. März

09.30 Wortgottesdienst
 mit Elisabeth Bernet – Frauengottesdienst
Jz. für Alois und Sophie Wiestner-Schenker
Jz. für Viktor Schenker und dessen Schwester Agnes Lanz-Schenker – Jz. für Viktor und Walburga Schenker-Schenker und Adolf und Rosa Schenker-Gschwind – Jz. für Johann und Karoline Mathies-Schenker – Jz. für Max Meier-Schönenberger – Jz. für Johann und Anna Marie Käser-Brügger und Familie – Jz. für Sophie Suter-Rietschi und Karoline Kuhn-Schibler – Jz. für Emma Höfling-Kuhn – Jz. für Anna Lina Kuhn und deren Schwester Mathilde Krähenbühl-Kuhn – Jz. für Jost und Maria Anna Kuhn-Probst – Jz. für Jakob und Katharina Huber-Huber, Eppenbergr – Jz. für Josef und Marie Huber-Husi und Tochter Marie Huber – Jz. für Anna Elisabeth Gisi-Giger, Marie Huber-Gisi und Rudolf und Barbara Huber-Schenker, Eppenbergr – Jz. für Anna Maria Haas – Jz. für Maria Baldenweg-Pfister Jz. für Jakob und Albertina Kuhn-Maritz und Eduard Huber – Jz. für Gottlieb und Margaritha Mösch-von Arx und Matteo und Karolina Tottoli-Schenker

Freitag, 27. März
09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park
 mit Flavia Schürmann

Samstag, 28. März
 16.30 Rosenkranzgebet

JAHREZEITEN

Bitte beachten Sie, dass die Freitag-Jahrzeit wie folgt gehalten werden:
Freitag, 1. Mai 2015.

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Wir treffen uns zur nächsten **Gruppenstunde** am **Donnerstag, 26. März, um 17.00 Uhr.**

Kirchenchor

Unsere nächste **Chorprobe** findet am **Donnerstag, 26. März, um 20.00 Uhr** im Pfarreiheim statt.

Kolibri

Die nächste Kolibri-Stunde findet am **Freitag, 27. März, um 17.00 Uhr** statt.

Kirchgemeinderat

Der Rat trifft sich zur Sitzung am **Mittwoch, 25. März, um 19.30 Uhr** im Pfarreiheim.

Erstkommunionkinder

Am **Mittwoch, 25. März, um 13.30 Uhr** treffen sich die Erstkommunionkinder zu einem Vorbereitungsnachmittag im Pfarreiheim.



Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **Mittwoch, 25. März**, feiern wir um **09.30 Uhr** unseren Frauengottesdienst. Anschließend sind alle – natürlich auch die Männer – herzlich zu einem Trunk ins Pfarreiheim eingeladen.

Palmsonntag, 29. März

Wir wollen uns am Palmsonntag wieder an den grossen Palmen und Palmsträusschen freuen und diese segnen. Die Sträusschen werden nach dem Gottesdienst zum bescheidenen Preis von Fr. 2.– zum Verkauf angeboten.

Zum Anfertigen der Palmen treffen sich die angemeldeten Kinder und Erwachsenen am Samstag, 28. März, um 09.00 Uhr rund um Pfarreiheim und Pfarrsaal.

Dieser Anlass ist für ALLE, die gerne mitmachen!



Abendmusik

Am **Sonntag, 22. März**, hören Sie um **17.00 Uhr** in der **Stiftskirche** eine Abendmusik. Elisabeth Frey-Bächli spielt Orgelmusik zur Passionszeit. Eintritt frei – Kollekte

Kollektenrapport

Für die folgenden Kollekten möchten wir ganz herzlich danken:

25. 1. Caritas-Sonntag	96.45
1. 2. Lourdes Pilgerverein Kt. SO	90.60
8. 2. Unterstützung Seelsorge durch die Diözesankurie	137.75
15. 2. Collège St. Charles, Prontrut	87.85
22. 2. Pro Filia	115.95
1. 3. Kapuzinerkollekte	214.10
8. 3. Sol. Studentenpatronat	146.15

Walterswil

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Gemeindeleiter a.i.: Peter Kessler, 062 849 15 51
 p.kessler@niederamtsued.ch
Mitarbeitender Priester: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33

Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli
 walterswil@niederamtsued.ch
 062 849 11 77
Bürozeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

Freitag, 20. März
09.00 Friedensgebet

Sonntag, 22. März
PATROZINIUM ST. JOSEF
09.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
 Kollekte: *Erster Fastenopferinzug*

Dienstag, 24. März
19.00 Versöhnungsfeier in Gretzenbach

Palmsonntag, 29. März
09.00 Familiengottesdienst mit Segnung der Palmen und den von der Reparatur zurückgekehrten Glocken mit Peter Kessler
Jahrzeit für Alice und Walter Belser-Marbet

Versöhnungsfeier

Als Vorbereitung auf das Gedenken von Leiden, Tod und Auferstehung Jesu laden wir Sie herzlich zur Versöhnungsfeier ein, am **Dienstag, 24. März, um 19.00 Uhr** in der Pfarrkirche in Gretzenbach.

Senioren-Mittagstisch

Am **Freitag, 27. März**, sind alle Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagessen herzlich eingeladen.



Gemeinsames Palmbinden

Kinder, Eltern und Grosseltern sind herzlich eingeladen zum Palmbinden am **Samstag, 28. März, um 13.00 Uhr** beim Feuerwehrmagazin. Tannenbäume und Palmzweige stehen zur Verfügung.

Mitbringen:

Gartenschere, Äpfel und Orangen, farbige Bänder, Flachzange. Wir freuen uns auf Euch, damit diese schöne Tradition weiterlebt.

Im Hören auf dein Wort wurde der Zimmermann Josef seines Auftrags inne.
 Im Hören fasste er Mut, nahm Maria in sein Haus, gab ihr Schutz und Heimat.
 Im Hören auf dein Wort gab er dem Sohn den Namen, floh mit Maria und dem Kind nach Ägypten und kehrte – auf dein Wort hin – nach Nazareth zurück.

Eleonore Beck

«Splendido, die erste richtige Frisur seit Langem!»

Der Papst sorgte für Duschen und Coiffeure für die Obdachlosen in Rom

Sandro hasst das Busfahren. Der Obdachlose fährt schwarz, denn 3 Euro für ein Ticket hin und zurück reissen sofort eine böse Lücke ins Tagesbudget. Aber drei- oder viermal im Monat musste er bisher fahren: Von seinem Schlafquartier am Petersplatz durch die halbe Stadt zu einer Einrichtung für Leute wie ihn. Für den kurzen Luxus einer warmen Dusche. Jetzt findet er sie gleich an den Kolonnaden.

Duschen kann Sandro jetzt fast täglich, so wie gerade eben. Das verdankt er dem Papst und dessen Almosenverwalter, Erzbischof Konrad Krajewski. In einem flachen Bau an den Petersplatz-Kolonnaden, gleich unterhalb des Apostolischen Palastes, haben sie Duschkabinen für die Clochards einbauen lassen.

Mitgefühl bedeutet praktische Hilfe

Bis zu 8000 Obdachlose leben nach Angaben der christlichen Gemeinschaft Sant'Egidio auf den Strassen der Hauptstadt. Seit Mitte Februar herrscht in den Nasszellen täglich von 9 bis 15 Uhr Hochbetrieb, ausgenommen nur die Zeit der Generalaudienz am Mittwoch und die Sonntage. Jeder Gast bekommt ein Handtuch und Seife. Immer wieder hat Papst Franziskus gepredigt, dass Mitgefühl mit den Armen vor allem eins bedeute: praktische Hilfe. Deshalb hat sein Almosenmeister neben den Duschen auch gleich noch einen kleinen Coiffeursalon einrichten lassen. Römische Coiffeure greifen hier montags und donnerstags zu Schere und Rasiermesser. Ehrenamtlich. Viele haben Shampoo und Arbeitsmaterial gespendet.

«Splendido», wunderbar, findet das Sandro. Nach der Dusche hat er sich einen zackigen Kurzhaarschnitt verpassen lassen. «Die erste richtige Frisur seit Langem.» Grinsend streicht sich der hagere Mann über den ausgerasierten Nacken. Auch wenn sein Gesicht gezeichnet bleibt vom Alkohol, steht hier ein anderer Mensch: «Das ist einfach ein neues Gefühl. Eben hätte ich wirklich heulen können vor Glück.» Längere Haare trage er nicht gern «und wenn Kameraden mit Schere bei mir losgelegt haben, sah es oft schrecklich aus».

Ein Stück Menschenwürde

Die Körperhygiene hilft gegen Ungeziefer und die «Pennerkrankheit», offene Geschwüre auf der Haut. Doch Almosenmeister Krajewski machte vor Beginn deutlich, worum es vor allem geht: Mit jeder gekappten Bartstoppel und jeder frischen Dusche sollen die Obdachlosen ein Stück Würde zurückgewinnen. Dazu gehört auch die Privatsphäre. Neugierige Reporter, die einen Blick ins Innere



An bester Lage, zwischen den Kolonnaden des Petersplatzes und dem Apostolischen Palast, liess der Papst Duschen für Obdachlose einrichten.

werfen wollen, werden von den Helfern der katholischen Freiwilligenorganisation Unitali flugs abgewiesen. «Würden Sie wollen, dass Ihnen in Ihrer Dusche jemand ein Mikro unter die Nase hält?», fragt die Mittfünfzigjährige am Eingang.

Krajewski hofft, dass die neuen Einrichtungen den Gestrandeten helfen, das Stigma abzustreifen, wieder ins Leben zu finden und einen Job zu bekommen. Die meisten hier hatten früher eine ganz normale Biografie. Waren vielleicht Büroangestellte oder Handwerker wie Sandro, der bis vor neun Jahren in einer Autowerkstatt Geld verdiente. Dann kam die Arbeitslosigkeit, irgendwann die Strasse und der Alkohol.

Kaum einer im Vatikan kennt diese Geschichten besser als Krajewski. «Ich bin fast jeden Abend auf der Strasse», erzählt der 51-jährige Pole. Im Kleinwagen kurvt er dann um die Vatikanmauern, um Lebensmittel und Medikamente zu verteilen, manchmal unterstützen ihn freiwillig Schweizergardisten. Wer abends bei Winterkälte oder in der Hitze des römischen Sommers auf den Trottoirs der Via della Conciliazione sein Nachtlager aufschlägt, kennt Monsignore Krajewski. «Ein grosser Mann», meint Sandro. Zur Eröffnung der Duschen habe er jeden Ankömmling persönlich begrüsst.

Mehr Geld für Almosenamnt

Fünf Monate nach der Papstwahl setzte Franziskus den früheren päpstlichen Zeremoni-

enmeister an die Spitze der Eleosinerie und erhöhte deren Budget deutlich. Statt jährlich eine waren es 2013 schon zwei Millionen Euro an Zuwendungen für Bedürftige, die Zahlen für 2014 sind noch unbekannt. Das Geld stammt zu einem Grossteil aus dem Erlös Apostolischer Segensurkunden, die zu Anlässen wie Taufe oder Hochzeit für bis zu 25 Euro erworben werden können. An manchen Tagen gleicht das Almosenamnt nahe der St.-Anna-Pforte einem Taubenschlag.

Mehr Freiwillige wollen helfen

Überhaupt sei die gesellschaftliche Aufmerksamkeit für die Armut vor der eigenen Haustür unter dem neuen Papst deutlich gestiegen, heisst es bei Sant'Egidio. Deutlich mehr Freiwillige wollen sich demnach engagieren.

Nun also auch rund 30 Coiffeure in der «Barberia del Papa», dem Friseursalon des Papstes. So wie Enrico Palmiero, Ende 50, elegante Erscheinung. Zwei Stunden hat er an diesem Montag ehrenamtlich Haare geschnitten und Bärte rasiert. Davon erfahren habe er aus der Zeitung und sich spontan gemeldet. 30 bis 40 Obdachlose kämen jeweils an den beiden Servicetagen. «Für mich sind das ganz normale Kunden, mit denen man beim Frisieren einen Plausch hält.» Über ihren Weg auf die Strasse wolle er sie lieber nicht befragen, sei aber überrascht, wie gebildet viele sind. «So ein Leben sucht sich eben keiner aus.»

Christoph Schmidt, kath.ch

Was

Wann

Wo

Schriftlesungen

Sa, 21. März: Absalon von Lund
Jer 11,18–20; Joh 7,40–53
So, 22. März: Clemens Graf von Galen
Jer 31,31–34; Hebr 5,7–9; Joh 12,20–33
Mo, 23. März: Turibio von Mongrovejo
Dan 13,1–9. 15–17. 19–30. 33–62; Joh 8,1–11
Di, 24. März: Simon von Trient
Num 21,4–9; Joh 8,21–30
Mi, 25. März: Lucia Filippini
Jes 7,10–14; Hebr 10,4–10; Lk 1,26–38
Do, 26. März: Liudger
Gen 17,1a. 3–9; Joh 8,51–59
Fr, 27. März: Vedulf
Jer 20,10–13; Joh 10,31–42

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

Sonntag, 22. März
10.30 Uhr: Gottesdienst
Donnerstag, 26. März
08.30 Uhr: Eucharistiefeier

Katholischer Presseverein Olten

120. Generalversammlung des Katholischen Pressevereins Olten

Am Donnerstag, 26. März 2015, findet um 18.30 Uhr im Josefsaal der Pfarrei St. Martin Olten die 120. Generalversammlung des Katholischen Pressevereins Olten statt.

Nach den ordentlichen Geschäften spricht Martin Spilker zum Thema: «Die neuen Medienzentren der katholischen Kirche in der Schweiz». Der Referent leitet das katholische Medienzentrum für die Deutschschweiz in Zürich.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, wenn sie an Medienarbeit interessiert sind. Wegen des anschliessenden Imbisses ist eine Anmeldung unter der E-Mail-Adresse praesident@kpo.ch, erwünscht.

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- Mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser, 062 206 15 62.
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden.
- Gewöhnlich am 1. und 3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdiesstag um 15.00 Uhr

Wir wünschen allen mit Franziskus Pace e Bene! Frieden und alles Gute!

TAIZÉ feiern ist am letzten Donnerstag im Monat, diesmal am 26. März in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr. Anschliessend Umtrunk!

TAIZÉ feiern KarWoche 2015 – Täglich 6 Uhr morgens (Samstag GrabesRuhe)
Seit vielen Jahren gehören die Morgengebete mit Taizé-Liedern in der KarWoche zu einer schönen Tradition. Bereits fünf Jahre besteht dieses Angebot einer ruhigen Feier im Chor-Raum der St. Martinskirche in Olten. Während einer halben Stunde sind wir dieses Jahr mit Gedanken zum Herz-Kreuz unterwegs.
Wie gewohnt, besteht anschliessend noch die Möglichkeit für einen kurzen Austausch im Bibliothek-Saal.
Gerne laden wir zu dieser speziellen Vorbereitung auf Ostern ein.

solothurner vokalisten ensemble glarean

Alexander Grechaninov (1864-1956)
Passion
Gesänge der orthodoxen Liturgie zur Passionswoche opus 58

Freitag, 27. März 2015, 20 Uhr, Liebfrauenkirche Zürich
Samstag, 28. März 2015, 19 Uhr, Franziskanerkirche Solothurn
Palmsonntag, 29. März 2015, 17 Uhr, Klosterkirche Mariastein
Karfreitag, 3. April 2015, 19 Uhr, Stadtkirche Olten

Ensemble Glarean & Solothurner Vokalisten
Patrick Oetterli, Leitung

Vorverkauf unter
079 208 94 30 oder info@arsmusica.ch
Eintrittspreis Fr. 30.- / Jugendliche Fr. 20.-
Keine nummerierten Plätze

Die neue Saison im Laurenzen-Kafi in Erlinsbach beginnt



Ab Samstag, 11. April 2015, ist das Klosterkafi bei den Clara-Schwestern in 5018 Erlinsbach wieder an jedem Samstag von 14.00 – 17.00 Uhr offen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und sind für Sie da.

Die Clara-Schwestern und das Kaffee-Team

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 21. März
Fenster zum Sonntag
Verdrängen oder Versöhnen.
SRF2, 17.40 / WH: So 13.50
Wort zum Sonntag
Martin Kuse, evang.-ref.
SRF1, 19.55

Sonntag, 22. März
Evangelischer Gottesdienst
aus der Fraumünster-Kirche in Zürich.
ZDF, 09.30
Sternstunde Religion
Buddhistische Neujahrszeremonie
aus Rikon. SRF1, 10.00
Sternstunde Philosophie
SRF1, 11.00
Gott und die Welt
Lieber leben. ARD, 17.30

Dienstag, 24. März
Terrorgefahr!
Überwachung total? ARTE, 20.15
Jesus liebt mich 3sat, 20.15

Mittwoch, 25. März
Stationen
Magazin. BR, 19.00
Bilder zum Feiertag
Zur Naw-Ruz-Feier der Baha'i.
SRF1, 22.20
CH: Filmszene
Bottled Life. SRF1, 00.15

Donnerstag, 26. März
Lourdes 3sat, 22.25

Freitag, 27. März
Makro
Glaube und Profit. 3sat, 21.00

Radio

21. – 27. März

Samstag, 21. März
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag mit Elisabeth Zurgilgen.
SRF1, 06.40 / WH. 08.50
Musigwälle 531, 08.30
Zwischenhalt
Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken, Musik und den Glocken der evang.-ref. Kirche Kilchberg, BL.
SRF1, 18.30

Sonntag, 22. März
Perspektiven
Gebet für die Mystikerin Teresa von Avila.
SRF2, 08.30 / WH: Do 15.00

Evang.-ref.Gottesdienst
aus der Kirche Zollikerberg mit Pfarlerin Anne-Käthi Rüegg-Schweizer.
SRF2, 09.30
Glauben
Macht die Tore auf!
SWR2, 12.05
Musik für einen Gast
Nada Boskovska.
SRF 2, 12.40

Mittwoch, 25. März
Feature
Kinder am Ende des Lebens.
SWR2, 22.05

Donnerstag, 26. März
Tandem
Versuche zur Wiederbelebung lehne ich ab. SWR2, 10.05